

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 135.

Sonntag den 12. Juni

1881.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Erben des verstorbenen Herrn Kaufmanns **Gustav Schneider** von hier die von demselben hinterlassenen Mobilien, u. A. 1 Sopha, Tische, Stühle, Schränke, 2 Kommoden mit Aufsatz, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Waschkommode mit Marmoraufsatz, 1 Sofa Bettwerk, Kleidungsstücke aller Art, Weißzeug, Schmucksachen, 1 Cassenschrant u. s. w., **Dohheimerstraße 17** gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. Juni 1881. Im Auftrage:
13792 Spiz. Bürgermeister-Secretär.

Männergesang-Verein.

Das projectirte

75

Waldfest

ist bis auf Weiteres verschoben.

Der Vorstand.



Männer-Turnverein.

Ungünstiger Witterung wegen findet unser heute in Aussicht genommenes **Waldfest** nicht statt.

140

Der Vorstand.

Katholischer Gesellenverein.

Gute Abend 8 1/2 Uhr: Aufnahme von 16 Angemeldeten und Vortrag des hochw. Herrn Präses **Lappe** von Hörter, wozu Mitglieder und Ehrenmitglieder ergebenst eingeladen werden. Die Angemeldeten werden gebeten, eine halbe Stunde vorher im Vereinslocale zu erscheinen.

158

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Nächsten Dienstag den 14. Juni Abends präcis 9 Uhr: Monatsversammlung im „Deutschen Hofe“. Um zahlreiche Theilnahme ersucht

Der Vorstand. 282

10 4 breite Zwirn-Gardinen,

prachtvolle Dessins,

per Fenster 4 1/2 Mark,

Engl. Tüll- und Schweizer Gardinen.

Michael Baer, Markt.

12212

1881er Havana-Cigarren

sind eingetroffen bei **J. C. Roth, Langgasse 31.** 13759

Eine Marken-Sammlung von 1500 Stück zu verkaufen.
13728 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

AVIS.

Beehre mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen einen **separaten**

Damen-Frisir-Salon

eingerrichtet habe.

H. Bading, Kranzplatz 1.

NB. Die geehrten Damen werden **nur von mir selbst** bedient.

10825

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.

10214

Besitzer: **S. Ullmann.**

Griechische Weine,

garantirte reine **Medizinalweine**, billige Preise, u. A. **Camarite**, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. M. 1.90 im Depot von **M. Rieffel**, Weilstraße 5, 1 Stiege. 9283

Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24.

12453

Table d'hôte um 1 Uhr.

Großes Sortiment

13113

griechische Tabake und Cigaretten

angekommen.

J. Stassen, gr. Burgstraße 12.

Haustelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung

13209

C. Koniecki, Nerostraße 22.



Kochherde

eigener Fabrikation

empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

5901 Frankenstraße 5.

Meine Garten-Wirthschaft bringe einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung. 13185
W. Jung, Dohheim 104, „Zur Burg Frauenstein“.

Staatssteuern.

Auf Verfügung des Herrn Finanz-Ministers vom 25. v. Mts. wird die **Klassensteuer**, sowie die **Einkommensteuer** der 1. bis 5. Stufe (bis zu 162 M.) anstatt wie auf den Steuerzetteln vermerkt ist — für Januar, Februar und März — für die Monate **Juli, August und September 1881** nicht erhoben. Die bereits für die letztgenannten 3 Monate geleisteten Zahlungen an Klassen- bzw. Einkommensteuer werden für die nächstfolgenden Monate angerechnet. Die erste Rate der Staatssteuer für April ist bis zum 12. d. M. fällig.

Wiesbaden, den 7. Juni 1881. Königl. Steuerklasse I.
Finzler. Selenenstraße 26.

Aufforderung.

Impfung betreffend.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 28. April cr. wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die Impfung in den Monaten Juni, Juli und August jeden Dienstag und Freitag Nachmittags von 5—6 Uhr im Rathhause, Marktstraße No. 5, stattfindet. Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 4. Juni 1881. Dr. v. Strauß.

Vom 8. d. Mts. ab findet die Einlösung der per 1. Juli d. J. gekündigten 4 1/2 procentigen Landesbank-Schuldverschreibungen Lit. C., sowie der per 1. Juli d. J. fälligen Zinscoupons von Landesbank-Schuldverschreibungen bei unserer Haupt-Casse statt.

Wiesbaden, den 7. Juni 1881.

Direction der Nass. Landesbank.
Olkenius.

13317

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Feldschützen führen Beschwerde darüber, daß die Beschädigungen in den Wiesen und Fruchtfeldern so häufig vorkämen, daß sie denselben nur mit äußerster Anstrengung einigermaßen zu begegnen vermöchten. Die Beschädigungen würden meistens von Kindern und Schülern in muthwilliger Weise verübt. Es wird darum an Jedermann und besonders an die Eltern, Vormünder und Lehrer das dringende Ersuchen gerichtet, dazu mitwirken zu wollen, daß solche Beschädigungen möglichst vermieden werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1881.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. Juni c. Nachmittags 3 Uhr wird eine Keller-Abtheilung unter dem Gewerbeschulgebäude, und zwar diejenige mit besonderem Eingange von der Walramstraße aus, an Ort und Stelle auf die Dauer von 6 Jahren vom 1. Juli c. an öffentlich meißbietend verpachtet.

Wiesbaden, 9. Juni 1881

Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die Lieferung und Aufstellung der eisernen Ofen etc. (darunter besonders Ventilationsöfen) für den Neubau der Gewerbeschule (Loos I) und den Neubau des Isolirhauses für Bockenkranke (Loos II) hiersebst sollen submittirt werden. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf Mittwoch den 22. Juni c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, bis wohin daselbst die Submissionsofferten verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Bedingungen liegen von Samstag den 11. d. Mts. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 28 des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submission zu benutzenden Offerten-Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 8. Juni 1881.

Der Stadt-Baumeister.
Lemke.

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Morgen Montag,

Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

12 weiße und 12 rothe 2 Meter lange feine Bettkulten, eine Parthie feine Socken, Kinderstrümpfe, Filet-Handschuhe, Biqué-Kinderkleidchen, Bänder, Blumen und sonstige Putz- und Modewaaren

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

348

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug einer Familie werden Dienstag den 14. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, im Hause Albrechtstraße 41, Parterre,

nachverzeichnete Mobilien, als:

1 Kanape, 1 Kommode, 1 runder Tisch, sonstige Tische, Stühle, 4 Bettstellen, Matratzen, 3 Kleiderschränke, Waschtisch, Nachttisch, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Anrichte, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, Küchen- und Hausgeräthe etc. etc.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

348

Schuh-Versteigerung.

Mittwoch den 15. Juni Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr wird eine Parthie

Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder

im Auktionssaale

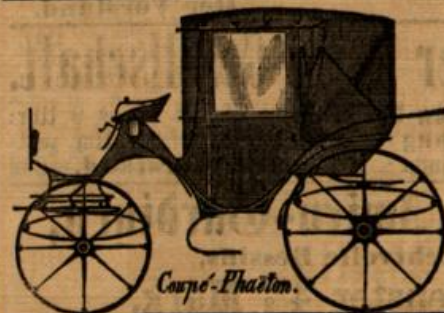
6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

348



Die
Wagenfabrik
von

F. Becht,
Carmelitenstraße
12 und 14,

Mainz,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebräuchter Wagen.

Einspänner-Halbverdecke in größter Auswahl. 4794

Lebende Schildkröten à 70 Pfg.,

Laubfrösche à 20 "

Salamander verschiedener Art

bei Wilh. Birek, Rengasse 15.

13765

Eine gebrauchte Wandkarte von Europa zu kaufen oder zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13807

Ein gebr. Kinderwagen zu verk. Michelsberg 1, Hth. 13780

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt ein hiesiger Rentner wegen Aufgabe seines Haushaltes folgende Mobilien durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich im Saale

Michelsberg 22

an die Meist- und Letztbietenden versteigern, als:

4 franz. compl. Betten, 2 Waschkommoden und 4 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Chaises longues, 1 Plüschgarnitur, 2 Sopha's, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, Bücher- und Kleiderschränke, Kommoden, Console, Rohhaar- und Seegras-Matrasen, Deckbetten, Kissen, einzelne Bettstellen, ovale und viereckige Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge mit Gallerien und Haltern, Tische, Stühle, Uhren, Etageres, Nippfachen, Küchenschrank, Anrichte, sowie Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe.

Um 11 1/2 Uhr kommt ein großer vierth. Küchenschrank (passend für Hotelbesitzer) zum Ausgebot.

Adam Bender,
Auctionator.

Restauration zum „Weissen Lamm“,

am Markt.

Außer einem vorzüglichem Glas Lagerbier verzapft von heute ab wieder von dem so beliebten

Bier nach böhmischer Branart

aus der Brauerei zum „Bierstadter Felsenkeller“. 13806
L. Meinhardt.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: **Tanzvergnügen,**
wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 13784

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß die erwartete Sendung **Cuba-Cigarren**, sowie **Sier Habana-Ernte** soeben eingetroffen ist. Gleichzeitig empfehle mein reich assortirtes Lager in direct importirten **Habana-Cigarren** im Preise von **150 Mk. bis 2500 Mk.** per Kiste, sowie **Bremer, Hamburger und Holländer Cigarren** in allen Preislagen.

Wilh. Brühl,

13777 **Wilhelmstraße 42 im „Kaiserbad“.**

Billig. 13762

Wegen Mangel an Raum aus der Hand zu verkaufen: 2 neue franz. **Bettstellen** mit Sprungrahmen, 1 großer Salon- und kleinere Spiegel in Goldrahmen, 1 Pariser Pendule, Oeldruckbilder, 1 große und 1 kleine Wasserwaage, 1 Badewanne, Tische, Vogelkäfige, Federn und kleine Vogelbauer, 2 Harzer Hähnen (ausgezeichnete Schläger), 2thürige schöne Weißzeug- und Kleiderschränke, 1 Blumentischen mit Blumen etc. etc. **Wellstrasse 21, 1 St. h.**

Ein 2thüriger, tannen-lackirter **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 17.** 13778

Karl Kögel,

Königl. Hof-Stuhlmacher, Mauergasse No. 8, 7032 empfiehlt sein Lager in **Rohr- und Polsterstühlen**, ächten **Wiener Stühlen**, die so beliebten **Stoßesseln** zu Fabrikpreisen, **Rasir-essel, Comptoir- und Ladenstühle** in Schwarz, Nuß- und Kirschbaumholz, **acht amerikanische Holz-sitze**, die fast auf alle Stühle anzuwenden sind und ihrer Dauerhaftigkeit wegen überall zu empfehlen sind. **Reparaturen werden pünktlich besorgt.**

Zug-Jalousien,



Holz-Rolläden
(Reichs-Patent No. 2432) für **Wohn- und Schanfenster** liefert fertig angeschlagen unter jeder Garantie zu billigen Preisen, sowie Reparaturen aller Art an bestehenden Jalousien. **Musterläden** können bei mir angesehen werden.
Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3,
Vertreter von Bayer & Beibried in Gillingen. 7367

Die Annahmestelle

VON

ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen befindet sich bei

Rudolf Mosse,

in Frankfurt a. M.:

in Wiesbaden:

gegenüber der Hauptpost, **Zeil 45,** gegenüber der Hauptpost, bei **Feller & Gecks,** Langgasse 49.

Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch entsprechende **Rabattbewilligung.** 423

Hüte von 40 Pfg. an und **Kleider** von 1 Mk. an werden schön angefertigt **Dobbeimerstraße 16.** 8575

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **F. A. Lammert,** Sattler, **Mehargasse 37.** 6148

Krankentwagen, wenig gebraucht, neuester Construction, billig zu verk. **Langg. 39, 1 St** 12508

Alle Arten Stühle werden billigst geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb.** Stuhlmacher. **Saalgasse 30.** 12435

Neue einthürige Kleiderschränke und ein **Waschtisch** zu verkaufen **Römerberg 32.** 12756
100,000 gute Feldbacksteine, an der **Sonnenbergerstraße** lagernd, zu verkaufen. **Näh. Taunusstraße 36.** 11428

Zwei große Oelfannen mit **Wessinghahnen** zu verkaufen **Nöderstraße 13, 1 St. h.**
Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 6302

Mobilien-Verkauf.

Dienstag den 14. Juni Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden nachverzeichnete Mobilien durch die Unterzeichneten in deren Lokale

43 Schwalbacherstrasse 43

aus freier Hand verkauft. Dieselben bestehen in:

10 verschiedenen Bettstellen mit Rahmen, Matratzen und Bettzeug, 1 Plüschgarnitur, 1 Rispargarnitur, 10 einzelnen Sopha's, 1 Sopha, 2 Sesseln, mehreren Kommoden, 18 tannenen und nussbaumenen Kleiderschränken, Bücherschränken, 4 Verticow's (in nussb. und schwarzem Holz), Waschkommoden, Nachttischen, Consolschränken, 1 Herrnschreibtisch, 36 Stühlen (in Mahagoni- und Nussbaum-Holz), 3 Spiegelschränken, 2 Secretären, 4 Nähtischen, 1 Büffet in Nussbaum mit drei Schränken, 1 ditto in Eichenholz (reich geschnitten), 10 Rippischen, 4 Küchenschränken mit Glasaufsatz, 12 Spiegeln, darunter große Pfeilerspiegel mit Trumeaux, 1 dreiarmligen Gaslüster, 1 großen Badewanne, 3 Sitzbadewannen, 1 Gummischlauch, ca. 83 Fuß lang, 2 Schankesseln, 1 kleinen Cassenschrank, 2 Petroleum-Hängelampen zc. zc.

Sämmtliche Möbel sind gut erhalten.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Morgen Montag
10 Uhr Vormittags **10 Uhr**
werden im Versteigerungssaale
Schwalbacherstrasse 43
sechs neue, ein- und zweithürige
Eisschränke
neuester Construction
versteigert.

Dieselben sind hier angefertigt worden (eichen- und nussbaumholz-lackirt) und würde für deren Güte von Seiten des Eigenthümers Garantie geleistet.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. Juni Vormittags **10 Uhr** sollen in dem Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43
aus einem hiesigen feinen Geschäfte folgende Waaren öffentlich versteigert werden, als:

500 Meter Möbelstoffe in Rips und Fantasie, Cretonne, darunter eine große Parthie Reste, 200 Bettdecken, 150 Gummidecken, feine Gobelin-Tischdecken zc. zc.

Der größte Theil der Stoffe eignet sich zu Portièren und sollen sämmtliche Stoffe zu jedem nur annehmbaren Gebot zugeschlagen werden.

Mache besonders Hoteliers auf diese Versteigerung aufmerksam.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Morgen Montag

beginnt der

große Ausverkauf

in unserer

Kleiderstoff-Abtheilung,

wobei **Seidenstoffe, Wollstoffe, Waschstoffe,**

sowie

schwarze Grenadines und Barèges

außerordentlich billig abgegeben werden.

M. Wolf „Zur Krone“.

277

Unser Geschäfts-Lokal wird von jetzt ab bis Ende September an Sonntagen um 1 Uhr Nachmittags geschlossen.

13776

J. Hirsch Söhne.

Wiesbadener Fecht-Club.

Freitag den 17. Juni Abends 8½ Uhr im oberen Saale des „Deutschen Hofes“:

Vortrag

des Herrn **Dr. Ritterfeld.**

Thema: „Der physiologische Einfluss der Leibesübungen auf den menschlichen Organismus und deren gesundheitlicher Werth“.

Wir laden hierzu unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde unseres Clubs, sowie Fremde, welche sich für den Vortrag interessieren, höflichst ein.

13761

Der Vorstand.

Restauration Poths,

Langgasse 11.

Vorzügliches Pilsener Bier vom bürgerl. Brauhaus, Exportbier, reine Weine, Dinners à 1 Mk. 13805

Gelbe Kartoffeln, gutkochend, per Kpf. 25 Pf., per Malter Mk. 6,25 fortwährend bei Günther Schmidt, Ellenbogeng. 2. 13787

B. Neustadt, Bankgeschäft,

Wiesbaden,

Friedrichstraße 34, Ecke der Kirchgasse, Eingang Friedrichstraße.

Geschäftskreis:

Alle in das Bankfach einschlagende Geschäfte, insbesondere An- und Verkauf von Staats- und Communal-Obligationen, Hypothekenbriefen, Eisenbahn-, Bank- und Industriepapieren, Anleihenloosen etc. etc.

Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Werthpapieren. Trassirung von Zahlungs-Anweisungen auf alle europäischen und amerikanischen Hauptplätze; Auszahlungen nach sämtlichen nordamerikanischen Plätzen gegen notariell beglaubigte Quittungen.

Vertreten in Frankfurt a. M. durch das Bankhaus **Gebrüder Neustadt.** 13771

Wollene Tücher

für Damen in großer Auswahl empfiehlt billigt

Carl Schulze,
Kirchgasse 38.

103

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute, liebe Schwester, Tante und Schwägerin,

Marie Porsberger,

nach kurzem Leiden Donnerstag den 9. Juni Nachts 2¼ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 12. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 7, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

13742 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme an unserem herben Verluste sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

13782

M. Isbert.

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine goldene Kette mit einem goldenen Kreuz und silberner Medaille von Papst Leo XIII. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 13734

Von der Platter Chaussee über Hof Adamsthal und Clarenthal wurde ein seidener Damen-Regenschirm verloren. Abzugeben gegen Belohnung Euserstraße No. 36 bei Schlosser Wiemer. 13751



Donnerstag den 9. d. Mts. entließ dem **Peter Dressler** von Erbenheim eine hellbraune, frischmelkende Kuh zwischen der Altenburg und Niedernhausen nach der Richtung Niederseelbach, wo bis jetzt noch keine Spur entdeckt wurde. Wiederbringer eine gute Belohnung.

Der Herr, welcher am 4. Juni Nachmittags gegen 6 Uhr auf einer Bank der Wilhelmsallee ein gehäkeltes, schwarzwollenes Umschlagtuch gefunden hat, wird freundlichst gebeten, seine Adresse Frankfurterstraße 42 abzugeben. 13772

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geprüfte Erzieherin sucht unter bescheidenen Bedingungen Stelle. Näh. Taunusstraße 49, Part. 13793

Ein solides Mädchen mit 4jährigem Zeugniß, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Marttstraße 29. 13800

Ein Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit gründl. versteht, i. sof. Stelle. N. H. Schwalbacherstr. 9, Part. r. 13795

Ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen, stillen Familie oder als Hausmädchen bei einer feinen Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl. 13796

Ein braves Mädchen kann sogleich eintreten Herrmühlgasse No. 3 im Hinterhaus, eine Treppe hoch. 13770

Eine gut empfohlene Kinderfrau sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 13804

Ein geachtetes Mädchen, welches einem kleinen Haushalt vorzustehen weiß, sucht sofort Stelle. Näheres Röderstraße 29 im Laden. 13774

Ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 13804

Ein anständiger Burche sucht Stelle als Diener, Hausburche oder Ausläufer. Näh. Michelsberg 3, Hinterh., 2 St. 13775

Personen, die gesucht werden:

Zur Leitung einer Weißzeugnäherei wird eine perfekte Maschinen-Näherin auf Wheeler & Wilson-System gesucht, welche im Zuschneiden auch etwas Kenntniß hat. Schriftliche Offerten unter L. W. 81 nimmt die Exped. entgegen. 13781

Perfekte Köchin, welche sehr reinlich ist, im Alter von 30—45 Jahren, gegen guten Lohn gesucht. Näheres Hochstraße 4, Parterre. 13680

Gesucht 2 Beistehinnen, 1 Buffetfräulein, 2—3 Restaurationsköchinnen, 1 gew. Mädchen, das Handarbeit versteht, zu einer einzelnen Dame, 2 Kellnerinnen, 4—6 Mädchen für allein u. 1 Kindermädchen d. Hermann's Bur., Marttstr. 29. 13799

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh. Bahnhofstraße 11. 13801

Eine gewandte Kellnerin, eine Beistehin, ein feines Hausmädchen nach außerhalb, eine perfekte Herrschaftsköchin und Kindermädchen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 13804

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 13803

Eine gewandte Kellnerin für die Saison gesucht. Eintritt sogleich. M. Dillé Wwe., Restauration, Bad. Schwalbach. 13802

Ein junger, tüchtiger Koch gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 13804

Conditorelehrling gesucht. Näh. Exped. 13794

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

W e i t e r :

Ein junger Mann sucht in einer anständigen Familie Pension. Offerten unter G. 20 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13785

Eine stilllebende, kinderlose Familie sucht auf die Dauer zum 1. October eine Wohnung, bestehend in 3 bis 4 großen Zimmern mit Zubehör, vorzugsweise Etage eines Land- oder Gartenhauses nebst Gartenanteil, unfern den Anlagen oder dem Walde. Miethe 3—500 Mark. Offerten unter X. Z. an die Expedition erbeten. 13768

Eine Wohnung von 2 großen, eventuell 3 kleinen Zimmern nebst Küche, in der Nähe der Bahnhofe, zum Preise von 200 bis 250 Mark, wird per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. postlagernd Rheinstraße erbeten. 13798

A n g e b o t e :

Adolphsallee 17 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 13809

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 13602

Eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Dachkammer, ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchhofsgasse 2, im Laden. 13808

Für ein angenehmes Logis wird ein junger, anständiger Mann als Mitbewohner gesucht. Auf Wunsch kann derselbe auch Pension erhalten. Näh. Grabenstraße 6 im Metzgerladen. 13797

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Tages-Kalender.

Musik am Roshbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Helne, Weberg. 11. 2062
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrasstr. 10. Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987

Heute Sonntag den 12. Juni.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der älteren Schule auf dem Michaelsberge.

Gewerbliche Fachzeichnerklasse. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Katholischer Gesellenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Aufnahme von Mitgliedern und Vortrag.

Morgen Montag den 13. Juni.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Parterre.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Übungsschießen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kranken-Unterstützungsbund der Schneider. Versammlung im Lokale des Herrn Reimner, Langgasse.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshaus, Blatterstraße.

Kredit-Club. Um 9 Uhr: Kredit-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag den 12. Juni. 132. Vorstellung.

Die Neudermälten.

Familiengemälde in 2 Akten nach Björnsterne Björnson von J. Voges. Personen:

Der Amtmann	Herr Grobeder.
Desen Gattin	Frl. Widmann.
Laura, Weider Tochter	Frl. Castell.
Alfel, ihr Mann	Herr Bed.
Mathilde, Laura's Gesellschafterin	Frl. Wolff.

Ein Diener. Ein Mädchen.

Der 1. Akt spielt in der Wohnung des Amtmanns, der 2. Akt ein Jahr später in der Residenz in Alfel's Wohnung. — Zeit: Die Gegenwart.

Tanz.

Neu einstudiert:

Die Wiener in Paris, oder: Der 12. Februar.

Genrebild in 1 Akt von C. v. Holtei.

Der Graf von Werth	Herr Neubke.
Bermann, ein wohlhabender Bürger aus Wien	Herr Rudolph.
Zoni, dessen Frau	Frl. Widmann.
Ferdinand, Weider Sohn	Herr Eiden.
Bren, Diener bei Bermann	Herr Holland.
Tonjour, Commissionär in Paris	Herr Köchy.
Kathi, seine Frau	Frau Rathmann.
Madelon, Weider Tochter	Frl. Ormay.
Ein Kohnbdiener	Herr Brünig.

Die Scene spielt in Paris.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: **Tannhäuser.** (Elisabeth: Frl. Baumgartner, Wolfram: Herr Schwarz, als Gäste.)

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen) war gestern einer Einladung Ihres Durchlauchtigsten Vaters, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen, zum Diner gefolgt.

* (Militärische Personal-Nachricht.) Herr Major Blum, ehem. herzoglich nassauischer Offizier, seither bei der 6. Gendarmen-Brigade in Oppeln, ist zur 9. Brigade nach Schleswig verlegt worden.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 11. Juni.) Gegen einen Militärpflichtigen, der ohne Erlaubnis ausgewandert ist, wurde auf eine Geldstrafe von 100 Mk. event. 20 Tage Haft erkannt. — Ein Landmann aus Gelnhausen, Amts Hadamar, hat einen Wagen mit Stroh höher beladen, als die bezügliche Polizeiverordnung dies gestattet. Diese Uebertretung bringt ihm 2 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Haft ein. — Verurteilt wird die Verhandlung gegen zwei Dienstkente wegen Uebertretung der Dienstmannsordnung. — Ein Landwirth von hier zieht vor Eintritt in die Hauptverhandlung seinen Einspruch gegen eine ihm wegen Straßenpolizei-Contravention auferlegte Polizeistrafe zurück. — Ausgesetzt wird der Termin gegen den Inhaber einer Düngerausfuhranstalt wegen Ausleerung von Latrine in der Nähe bewohnter Gebäude. — Einen nicht erichenenen Zeugen treffen 3 Mk. Ordnungsstrafe. — Ein Tagelöhner aus Dogheim, der ein Hundesfuhrwerk unbeaufsichtigt und unabgestängt in der Dogheimerstraße hat stehen lassen, erhält 1 Mk. Geldstrafe resp. 1 Tag Haft. — Wegen Meldecontravention wird einem Tischneider, der jetzt in Mainz wohnt, 1 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Haft zuerkannt. — Von der Anlage, ein Handfarrnchen ohne Aufsicht vor dem „Seidenräupchen“ gemein-

schafflich mit einem Hausknecht stehen gelassen zu haben, wird ein hiesiger Bademeister freigesprochen. Es ergibt sich, daß nur der Hausknecht die Uebertretung verschuldet. — Wieder ergeht Freisprechung gegen eine Dienstmagd, welche auf dem Balkon eines mit Vorgärten versehenen Hauses der Adolfsallee Möbel ausgeklopft hat, auf Grund der mehrerwähnten Interpretation des Wortes „straßenwärts“. — Anders trifft sich die Sache bei einem in der Friedrichstraße wohnenden Beamten. Hier gibt es keine Vorgärten, um das böse Strafgefeß abzuwenden und so erhält der Herr wegen Auslegen von Betten und Teppichen an einem straßenwärts belegenen Fenster 1 Mk. Geldstrafe oder 1 Tag Haft. — Eine Verhandlung gegen eine an der „Rach“ wohnende Frau wegen der gleichen Uebertretung wird vertagt, um festzustellen, ob jene Passage an der Welt Ende auch eine Straße ist. — Mit 1 Mk. 50 Pfg. Geldstrafe belegt der Gerichtshof einen hiesigen Dachbeder, der den nicht desinficirten Inhalt einer Dungsgrube auf ein Grundstück am Schiersteiner Weg gebracht, das von bewohnten Gebäuden nicht genügend fern liegt. — Einen Handelsmann, der einen leeren Wagen unbefugt auf der Straße stehen ließ, treffen 1 Mk. 50 Pfg. Geldstrafe, wofür im Fall 1 Tag Haft zu substituieren. — Zwei Frauenzimmer haben wegen Vergehens gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften 14 resp. 3 Tage Haft zu verbüßen. — Ein Bettler aus Dietz endlich erhält 4 Wochen Haft. — Das heute publicirte Urtheil in Sachen Valentin Diener gegen den Redacteur des „Wiesbadener Tagblatt“ wegen Beleidigung durch die Presse lautet auf 60 Mk. Geldstrafe event. 6 Tage Haft, sowie eine an den Kläger zu zahlende Buße von 150 Mk. Der Herr hatte 630 Mk. verlangt!

* (Im Fecht-Club) hält nächsten Freitag den 17. Juni Abends 8 1/2 Uhr Herr Dr. Ritterfeld einen Vortrag über das Thema: „Der physiologische Einfluß der Leibesübungen auf den menschlichen Organismus und deren gesundheitlicher Werth“. (Vocal: Oberer Saal des „Deutschen Hofes“.) Neben den Mitgliedern des Clubs haben auch Interessenten zu dieser Besprechung des sehr interessanten Themas Zutritt.

* (Adolf-Stiftung.) Das Stiftungs-Curatorium der „Adolf-Stiftung zur Ausbildung von Lehrern“ erläßt eine Aufforderung an die Mütter und Vormünder von Lehrern, welche für ihre Kinder oder Mündel um Stipendien sich bewerben wollen, die betreffenden Gesuche spätestens bis zum 15. Juli d. J. frankirt einzuweisen. Später einlaufende Gesuche werden unberücksichtigt bleiben. Die Formulare zur Abfassung dieser Gesuche können bei der Schulinspektion erhoben werden. Diejenigen Bewerber, welche in einer Geschäftsstelle stehen, dürfen nicht versäumen, den vor der Behörde abgeschlossenen Lehrvertrag vorzulegen.

+ (Polizei-Statistik.) Im Monat Mai c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 52 Diebstähle, 6 Eigenthumsbeschädigungen, 7 Brände, 3 Betrübungen, 7 Unterschlagungen, 6 Beleidigungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 5 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 3 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 2 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 1 Unzucht, 3 Mordverbrechen und Herausgabe von falschem Gelde, 2 Fälschungen falscher Namen, 3 Bedrohungen, 1 Meineid, 1 falsche Anschuldigung, 1 Bucherei, 3 Majestätsbeleidigungen, 1 Straßenraub, 1 Falschverbringung, 1 Verblümmung, 292 Straßenpolizei-Uebertretungen, 47 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen, 16 Drohsachen, 10 Sanitäts- und 5 Bau-Polizei-Uebertretungen, 133 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 57 Contraventionen gegen die Hundeordnung, 1 Contravention gegen die Marktordnung, 52 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 4 Contraventionen gegen die Maas- und Gewichtsordnung, 12 Contraventionen gegen die Gefindeordnung, 11 Contraventionen gegen die Trödler- und Pfandverordnung, 2 Contraventionen gegen die Dienstmannsordnung, 1 Contravention gegen die Verordnung über Tanzmusik, 3 Feuer-Polizei-Vergehen, 2 Sicherheits-Contraventionen, 2 Thierquälereien, 4 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Pflanzengittern, 39 Juwelierhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 127 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitscheu, Obdachlosigkeit, Trunkenheit zc. wurden 262; hiervon 37 auf Requisition. In Summa 1190 Fälle (1232 im Monat April).

* (Geflügel-Ausstellung.) Gelegentlich der im nächsten Monate in der Reitbahn des Königl. Schlosses hieselbst stattfindenden Geflügel-Ausstellung haben das Preisrichter-Amt übernommen: a. für Hühner und Schwimmbögel die Herren Kaufmann Leo Adler von Köln und Apotheker Funke von Hagen in Weisfalen (Kaufmann Ph. Landsrath und Bürgermeisterei-Secretär Franz Köllner hier als Ersatzmänner); b. für Tauben die Herren Restaurateur Jacob Meid von Mainz und Kaufmann August Leuchtwitz von Frankfurt (Kaufmann Chr. L. Häuser und Nordwaaren-Fabrikant Louis Plagge hier als Ersatzmänner); c. für Bögel die Herren Kaufmann Theodor Humbert von Frankfurt und Kreis-Veterinärarzt Dr. Schäfer von Darmstadt (Uhrmacher Gustav Balch und Regierungs-Supernumerar Reinhard Hahn hier als Ersatzmänner); d. für Futter, Geräte zc. das ganze Preisrichter-Collegium. — Die Preis-Medallien werden in Nürnberg angefertigt.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 23) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Ein Kunstwerk.) In dem Laden Michaelsberg 7 ist gegen ein mäßiges Eintrittsgeld eine Uhr zur Besichtigung ausgestellt, welche Stunden, Tage, Wochen, das Datum nach Tag, Monat und Jahr anzeigt, genau zu astronomischer Zeit das Auf- und Untergehen von Sonne, Mond und Sterne veranschaulicht und die vier Jahreszeiten, sowie die vier Menschenalter angibt. Der Verfertiger soll 15 Jahre an diesem Kunstwerke, das 27 bewegliche Figuren und 32 Werke hat, gearbeitet haben.

* (Brand.) Am Freitag Abend entstand in einem Hause in der Nerostraße ein Schandenfeuer, das bald gelöscht war.

* (Vortrag.) Gestern Abend hielt Herr Professor Michels aus Freiburg im „Saalbau Lenble“ einen Vortrag über die altkatholische Bewegung.

* (Das Pompiers-Corps) hält bei guter Bitterung Sonntag den 19. Juni auf dem Plage unterhalb den Eichen ein Baldfest ab. Für Musik und für Belustigung der Jugend hat das Comité Sorge getragen. Möge nun auch der Himmel sein Bestes dazu beitragen.

* (Prämierungen.) Bei dem am 8. und 9. Juni cr. in Frankfurt abgehaltenen fünften Verbandstage deutscher Conditoren waren für ausgestellte Lehrplänearbeiten 100 Mark als Prämien und mehrere Diplome bestimmt; u. A. erhielten Diplome der Lehrpläne Schäfer von hier, sowie eine junge Formenschnitzerin, Frä. S. Kempf von Cronberg.

* (Regenwetter bis in den Juli) hinein oder nicht — das werden die nächsten Tage entscheiden, vorausgesetzt, daß die alten Wetterbücher Recht haben. Nach ihrem würdigen Ausdruck sind die Tage vom 8. bis 15. Juni die für die Bitterung entscheidenden und von derselben Bedeutung, wie die Tage der Nachgleiche im März. War die Bitterung seit jenen Märztagen — wie es diesmal der Fall — günstig, also mild, warm, mäßig feucht, so müssen, wenn man auf fernere günstige Bitterung soll hoffen dürfen, auch die genannten Junitage gleich günstig bleiben: sie müssen mild, stürmlos und ohne starken Regen, namentlich ohne Schlag- oder Plazregen und besonders ohne Hagel vorübergehen; die Sonnenuntergänge müssen rosenroth (nicht feuerroth, noch weniger blutroth oder gar gelbroth), die Wolkengebilde „trocken“ sein. Treten hingegen an diesen Tagen kalte Regengüsse, zumal mit Sturm und Hagel, ein, bilden sich schwere nasse Wolken, zeigen die Sonnenuntergänge feuerrothe und vergilbte Farben, so ändert sich das bis dahin günstige Wetter in regnerische Bitterung für die Dauer des Juni bis wenigstens um den 10. Juli, meist aber für den ganzen Sommer um.

Kunst und Wissenschaft.

* (Massauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt: „Beim Wein“ von J. B. Lüttich in Karlsruhe, Porträt (Frä. Roland) von B. Wiebling in Wiesbaden, zwei kleine Abendlandschaften von E. Reichmann daselbst, Copie nach Angelica Kaufmann „Vestalin“ in der Dresdener Gallerie von Albert Krafft in Wiesbaden.

* (Merkel'sche Kunstaussstellung.) Neue Bilder: „Inneres aus Kloster Bichtenthal“ von Professor Graeb in Berlin, „Alle Eichen bei Burg Schütz in Mecklenburg“ von Prof. Odel in Berlin, „Waldbach im Berner Oberland“ von Albert Krieger in Wien, „Der Trinker“ von A. Bödlin in Florenz, „Gefandamm bei Ostenbe“ von Julius Kunge in Hamburg, „Schlittschuhläuferin“, „Bibliothekar“, „Bauernmädchen“ und „Die Weife schmeckt gut“ von A. Monian in Düsseldorf, „Fürst Bismarck als Moses“ nach Michel Angelo, „Landschaft“ von J. Keller in München, „Bier-Stilleben“ von F. Heimerdinger in Hamburg.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 19. Juni.) Dienstag den 14.: „Tannhäuser“. (Elisabeth: Frä. Baumgartner, Wolfram: Herr Schwarz, als Gäste) Mittwoch den 15.: „Eine Tasse Thee“. Tanz. „Guten Morgen, Herr Fischer“. Tanz. Donnerstag den 16.: „Carmen“. Freitag den 17.: „Paula's Geheimniß“. Tanz. „Dir wie mir“. Tanz. „Baba hat's erlaubt“. Sonntag den 19.: „Die Hugenotten“. (Valentine: Frä. Baumgartner, St. Bris: Herr Schwarz, als Gäste.)

* (Die Sängerin Frau Vesela-Deutner) ist mit dem Dampfer „Frisia“ von Hamburg nach New-York abgereist. Sie wendet sich zuerst nach New-York und von da nach Chicago.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (57. Sitzung vom 10. Juni.) Prääsident v. Gögler eröffnet die Sitzung um 11 1/4 Uhr. Am Tage des Bundesraths: v. Bötticher und mehrere Commissare. Das Haus setzt die zweite Beratung über den Gesetzentwurf betreffend die Feststellung des Nachtragsetzels zum Staatshaushaltsetz für das Etatsjahr 1881/82 fort. Abg. Frege begründet und empfiehlt als Berichterstatter den Antrag der 20. Commission: „Der Reichstag wolle beschließen, Capitel 7a der fortbauenden Ausgaben, Titel 10a Deutscher Volkswirtschaftsrath 84,000 Mk. mit der in Anlaß gebrachten Summe und unter der gebrauchten Bezeichnung unverändert zu bewilligen.“ — Abg. Reichenberger (Greifeld) erklärt sich zur Zeit gegen Bewilligung, da er über den Volkswirtschaftsrath, dessen bisherige Wirksamkeit ihm kein Vertrauen einflöße, erst Erfahrungen gesammelt haben will. — Abg. v. Schorlemer-Nist erklärt sich abweichend von seinen Fraktionsgenossen für Bewilligung der Mittel für den Volkswirtschaftsrath, in welchem er einen beachtenswerthen Versuch erblickt, die realen Interessen bei der Vorbereitung der wirtschaftlichen Gesetze zu Worte kommen zu lassen. Die Bevölkerung verlange eine bessere Vertretung ihrer Interessen, und der Volkswirtschaftsrath solle kein Neben- oder Ressortparlament, sondern nur ein Beirath zur Vorbereitung der Gesetze sein. Redner gibt auch der Errichtung des Volkswirtschaftsraths im Verordnungswege vor der gesetzlichen den Vorzug, da der Reichstag die Angelegenheit durch die budgetmäßige Bewilligung in der Hand behalte. — Abg. v. Bennigsen kann ein Bedürfnis der Bewilligung für diese Institution nicht anerkennen; man solle abwarten, ob sich der erst seit wenigen Monaten bestehende preussische Volkswirtschaftsrath bewähre.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Der Reichstag sei vielmehr berechtigt und in der Lage, eine ausgleichende Behandlung der wirtschaftlichen Fragen, wenn sie losgelöst werden von den politischen Gegensätzen, zu Theil werden zu lassen. Eine einmalige Bewilligung im Etat würde die Quelle vieler staatsrechtlicher Konflikte zwischen Bundesrath und Reichstag sein. Die nationalliberale Partei werde Bestrebungen nicht unterlassen, welche darauf hinauslaufen, daß bestimmte Interessen eine besondere Vertretung finden. Eine solche Institution müsse auf Grund eines Gesetzes geschaffen werden. Sei einmal ein technischer Beirath zur Vorbereitung von Gesetzen nothwendig, so könnten geeignete Personen aus den bestimmten Branchen herangezogen werden, und würde seine Partei die Mittel für derartige Enquetes bewilligen. (Beifall links.) — Staatssecretär v. Bötticher bemerkt, daß der Vordruder die Ziele und die Tendenz der Institution durchaus verstehe. Es solle nicht ein Nebenparlament, sondern ein sachverständiger Beirath geschaffen werden, und liege der Reichsregierung der Gedanke vollständig fern, die politische Wirksamkeit des Reichstages zu beeinträchtigen. Der Staatssecretär schließt mit der dringenden Bitte, die Position zu bewilligen. — Abg. Reusch befürwortet die Bewilligung. — Abg. Richter (Hagen) beklagt die schädliche Zusammenlegung des Volkswirtschaftsraths, in welchen Preußen eine geborene Majorität haben würde. Die Institution habe sonach eine stark centralistische Tendenz zu Gunsten der Politik des Reichskanzlers. Durch diese Institution würde ein wirklich sachverständiges Urtheil nicht gefördert, sondern lediglich das Uebergewicht des Reichskanzlers eine Stärkung erfahren. — Abg. v. Hellborn-Wehra will im Vertrauen auf die Wirtschaftspolitik des Reichskanzlers für die Vorlage stimmen. — In namentlicher Abstimmung wird hierauf die Position mit 153 gegen 102 Stimmen abgelehnt. — Es folgt hierauf die zweite Beratung des Gesetzentwurfes betreffend die Abänderung des Zolltariffes in Verbindung mit der Beratung des dritten Petitionsberichtes (über die Höhe der Zölle auf unbedruckte Zeugnisse). Nach unerheblicher Discussion, an welcher sich die Abgg. v. Karborsky, v. Barnhäuser und Sonnemann betheiligen, wird die Vorlage unter Ablehnung der von der liberalen Seite gestellten freihändlerischen Amendements un verändert angenommen. Nächste Sitzung Samstag 10 Uhr (Tagesordnung: Unfallversicherungsgesetz und Handelsverträge). Schluß 4 1/4 Uhr.

* (Der kurhessische Hauskaß), welcher jüngst von Kassel nach Berlin übergeführt wurde, beträgt gegenwärtig etwa 21 Millionen Mark, die sich auf rund 880,000 Mark jährlich verjinsen.

Vermischtes.

— (Der Congreß des Verbandes deutscher Zithervereine) findet in diesem Jahre vom 3. bis 5. September zu Augsburg statt. In Verbindung mit diesem Congreß soll eine Ausstellung von Zithern ältester bis modernster Construction und Besatzung, Zither-Requisiten, Resonanzwerthen, Metronomen, Musikalien u. stattfinden und sollen als Aussteller zunächst Verbandsmitglieder, soweit jedoch der Raum ausreicht, auch Nicht-Verbandsmitglieder berücksichtigt werden. Eine Prämierung findet nicht statt, dagegen sollen die ausgestellten Gegenstände in ausführlichen Referaten durch competente Berichterstatter im Organe des Vereines, dem „Centralblatt deutscher Zithervereine“, besprochen werden. Anmeldungen sind bis spätestens zum 1. Juli an den Bibliothekar des Verbandes, Herrn W. Lang, Augsburg, zu richten.

— (Verhaftung deutscher Capitäne in New-York.) Wegen Ueberfüllung ihrer Dampfer sind seitens der Bundesbehörden in New-York mehrere deutsche Capitäne in Haft genommen worden und wird ihnen der Prozeß gemacht. Natürlich beschränkt sich die Verhaftung darauf, daß der betreffende Capitän nach Stellung einer Bürgschaft dem Gerichte für sein Erscheinen haftet oder „verhaftet“ bleibt. Das „Berl. Tagbl.“ bemerkt hierzu: „Es ist um so dringender wünschenswerth, daß auch die deutschen Behörden ein scharfes Auge auf diese üblen Zustände werfen, als von den deutschen Häfen allein im Monat Juni nach den Anmeldungen bei den Dampfer-Gesellschaften 20,000 Personen, darunter 8000 Deutsche, auszuwandern beabsichtigen, eine Zahl, für welche die Flotte der Hamburger und Bremer Linien nicht ausreicht. Die deutschen Auswanderer kommen zumeist aus Ost- und Westpreußen, Polen, Galizien, Böhmen und Rheinprovinz. Ernstere Calamitäten gehören aber auf überfüllten Dampfern bei Ausbruch ansteckender Krankheiten nicht zu den Seltenheiten. Um ihnen vorzubeugen, muß die Controle in den Abfahrts Häfen unserer Ansicht nach verschärft werden.“

— (Electrisches Velociped.) Nach Mittheilungen englischer Blätter hat ein französischer Techniker, Namens Trouvé, einen Apparat zur Bewegung von Velocipeden durch Electricität erfunden und sich auch bereits mit seinem neuen Gefährt in den Straßen von Paris gezeigt. Dasselbe war mit 3 Rädern versehen und, das Gewicht des Fahrenden und der Maschine eingerechnet, etwa 200 Kilogramm schwer; die Geschwindigkeit, mit welcher sich das Velociped bewegte, war die einer gewöhnlichen Droschke; der Erfinder hofft indeß, dieselbe durch einige Verbesserungen an dem Apparat bis auf 20 und 24 Kilometer in der Stunde zu steigern. Von praktischem Nutzen würde die Erfindung, wenn sich dieselbe bewähren sollte, hauptsächlich für Kranke und Schwache werden können.

— (Schneefall.) In La Chaux de Fonds starker Schneefall. Am Mittwoch lag er ein Fuß hoch in den Straßen. — Wie ferner aus Hirschberg in Schlesien berichtet wird, hat auch dort am 7. d. M. im Hochgebirge ein bedeutender Schneefall stattgefunden, der eine Höhe von 1/2 Fuß erreichte.

Neue Colonnade 32 & 33. Die Offenbacher Lederwaaren-Fabrik

(gegründet 1850)

unterhält das größte Lager in Specialitäten

seiner Leder- und Luxus-Artikel.

Ordres werden nach Angabe prompt ausgeführt.

Feste Fabrikpreise.

Julius Fenske,

Fabrikant aus Offenbach,

Neue Colonnade 32 & 33.

13321

Theodor Werner

Webergasse 30
Ecke der Langgasse.

Aberhenden

nach Maass.

12164

Der Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden

veranstaltet seine IX. große allgemeine



Geflügel-Ausstellung,



verbunden mit einer Verloosung von Hühnerstämmen, Tauben, Sing- und Biervögeln (Papageien) etc.
am 8. bis incl. 11. Juli a. e.

in der Reitbahn des Königl. Schlosses.

Loose à 50 Pfg.

sind durch Herrn Chr. L. Häuser, Marktstraße 8, sowie durch die übrigen Verkaufsstellen zu beziehen.

87

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der Sonntags-Zeichenschule hat bereits begonnen und werden neue Schüler noch bis incl. Sonntag den 12. Juni aufgenommen, doch ist es erwünscht, daß die Anmeldungen möglichst bald erfolgen.

282

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Damen- und Kinderkleider werden in und außer dem Hause schön angefertigt Adelheid-
straße 50, Frontspitze.

13534

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohr-
stuhlgeflechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.

30

Rohrhaar-Matratzen zu 48 Mt., Seegrass-Matratzen zu 12 Mt. und Stroh-Matratzen zu 6 Mt. 50 Pfg. stets zu haben bei Chr. Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstr. 37. 12093

Bekanntmachung.

Wegen gänzlicher Abreise einer englischen Herrschaft werden nächsten Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. Juni, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Saale

16 Stiftstrasse 16

ein hochfeines, fast neues Mobiliar durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Inventar:

In Eichen: 1 feingeschnitztes Buffet, 1 Patent-Ausziehtisch, 12 Speisezimmerstühle, 1 Servirtisch, 1 eleganter Spiegel, 1 Nähtisch, Vorhänge mit Gallerien, 1 Pompadour mit grünem Plüschbezug (1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damensessel).

In Mahagoni: 1 eleganter Theetisch, 1 Spieltisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Console, 1 Nähtisch, 1 braune Plüschgarnitur, 1 ovaler Spiegel, 1 sehr großer Pfeilerspiegel, 1 feiner Smyrna-teppich, 1 Toilettenspiegel.

In Rußbaumen: 6 complete Betten, worunter 4 mit gestochenen, hohen Säuptern, einzelne Bettstellen, 6 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschränken, 4 verschiedene, zweithürige Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 1 sehr großer Spiegelschrank, 6 verschiedene, vier- und sechsblabige Kommoden, 2 Console, ovale und viereckige Tische, 1 Schreibkommode, 1 Herrn- und 1 Damenschreibtisch, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, 1 Salon-Garnitur in braunem Plüsch mit Vorhängen und Portiären, 24 Barockstühle, 1 Pompadour in türkischem Stoff, einzelne Sopha's, Sessel, Rohr- und Strohstühle.

Diverses: 2 große Salontepiche, 4 feine Plüschteppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen, Tischdecken, 2 seidene Bettdecken, Bettkissen, gesteppte Decken, 12 Blatt Vorhänge und Gallerien, 2 Duzend Betttücher, Handtücher, Tischtücher, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Korkhaar- und Seegrasmatrassen, 1 Tafeltuch mit Servietten, 1 Diensthötenbett, tannene Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachtschränken, Waschtische, 1 spanische Wand, 6 große Oelgemälde, 1 schwarzer Salonspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 sehr großer Pfeilerspiegel in Gold, ovale und viereckige Spiegel, 1 Punsch-Bowle, 2 Kaffee-Services, 2 Salonlampen, Figuren, Vasen, 6 vollständige Waschgarnituren, 4 Duzend flache und tiefe Teller, Suppenterrinen, flache und tiefe Schüsseln, Tassen, 1 Küchenschrank, Ausrüchte u.

Um 11 Uhr kommt eine complete Speisezimmer-Einrichtung in Rußbaumen mit zum Ausgebot. Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände zu jedem annehmbaren Preis zugeschlagen werden.

Jacob Martini, Auctionator.

166

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe,

neueste Dessins, reichste Auswahl, billigste Preise.

Aecht persische Teppiche, Kameeltaschen, Pinoleum.

Ludwig Ganz in Mainz,

Ecke der Ludwigstraße und Schillerplatz.

Sonntags Mittags von 1 Uhr ab geschlossen.

299



Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

nach den neuesten Modellen in geschmackvoller Ausführung mit dauerhafter eleganter Lackirung, ferner Rasenmäschinen, sowie Gartenwalzen, Gartenleuchter, Gießkannen und Blumengießkannen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer,
18 Neugasse 18, Biesbaden.

10954

Tapezirte Zimmerdecken (Plafonds)

sind nach meinem neuesten Verfahren unter vielen anderen im „Hotel Vogel“, Rheinstraße, in der „Restauration Engel“, Langgasse, sowie in den Comptoirs der Herren Gebrüder Adrian dahier gefälligst zu besichtigen. Dieselben wurden von mir, ohne Schmutz zu erzeugen, in einigen Stunden fertiggestellt.
Jos. Bindhardt, Tapeziter,
13581 Mauergerasse 14.

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11076



Burk's Pepsin-Wein (Verdauungsflüssigkeit),

analysirt durch Herrn Director Professor Dr. v. **Fehling** in Stuttgart und Herrn Dr. **L. Hager** in Berlin, empfohlen von Herrn Professor Dr. **Esmarch**, Geh. Medicinal-Rath in Kiel, Herrn Ober-Medicinal-Rath Dr. **Landenberger** in Stuttgart und anderen Aerzten:

Ein wohlschmeckendes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.

In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Weine** und beachte die jeder Flasche beigelegte, gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die **Apotheken**. — Vorräthig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg**, sowie in der Hauptniederlage: **Dr. Lade's Hof-Apotheke**. 9638

Die Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei

Aug. Schmitt, Rehgasse 25,

empfiehlt:

Laubenheimer 65 Pfg., **Bodenheimer** 70 Pfg., **Sahnheimer** 80 Pfg., **Niersteiner** 90 Pfg., **Radenheimer** 1 Mt., **Erbacher** 1 Mt. 35 Pfg., **Geisenheimer** 1 Mt. 65 Pfg., **Sochheimer** 1 Mt. 85 Pfg. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger. 4454

Nechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Pegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 43

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Rüdesheimer Schaumweine

von **Ewald & Cie.** 13224

Die beliebten Marken **Kaiserfect**, **Gold** und **Silber**, sowie gelbe Etiquette zu **Bowlen** empfehlen die Haupt-Niederlage **F. Urban & Cie.**, Langgasse 11, sowie die Depots: **A. Engel**, Taunusstraße, und **A. Schirg**, Schillerplatz

Vorzügliches Flaschenbier,

frisch vom Eis, per Flasche 20 Pfg.

(bei 10 Flaschen 19 Pfg.).

Erlanger Bier per Flasche 25 Pfg.,
vorzügliche Weissweine per Flasche (ohne Glas) 80 "
 bei 10 Flaschen per Flasche 75 "
vorzügliche Rothweine per Flasche (ohne Glas) 90 "
 bei 10 Flaschen per Flasche 85 "

13091 **Wilh. Dietz**, Moritzstraße 12.

Von Nachmittags 5 Uhr ab:

Frisches Bier im Glas vom Fass,

Auswahl reiner Weine und einen vorzüglichen **Apfelwein** empfiehlt

12327 **C. Seel**, Ecke der **Adelheid** und **Karlstraße**.

Diadmilch frisch vom Eis,

süßen und sauren **Rahm** täglich bei

13090 **Wilh. Dietz**, Moritzstraße 12.

Verzinnnte Neuwieder Waschtöpfe, blauweiße emaillierte **Kochgeschirre** in allen Dimensionen vorrätig bei

12773 **M. Rossi**, Binngießer, Rehgasse 3.

Weinwirthschaft & Restauration

Neugasse 15, „Zum Mohren“, Neugasse 15,

empfiehlt **guten Mittagstisch** zu 1 Mark und billiger, in und außer dem Hause, sowie stets reichhaltige Speisarten zu jeder Tageszeit, reinen **Rhein-** und **Moselwein**, sowie **Flaschenbier**. — Aufmerksame Bedienung. 11988

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier, **äechtes Erlanger Lagerbier**, sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem **bürgerlichen Brauhaus**. 2646

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 162

„Restauration zur guten Quelle“.

Bier auf Eis direct vom Fass, vorzüglichen **Apfelwein**.

12834

W. Höhne, Kirchgasse 3.

Bierstadter Warte.

Empfehle ein gutes **Glas Bender'sches Bier**, 1/2 Liter 15 Pfg., **reine Weine**, sowie **gute Speisen**.

11597

F. Wanger.

Zur Krone (Gartenlocal) in Bierstadt.

Empfehle ein gutes **Glas Wein**, **Apfelwein** und **Bier**, sowie **ländliche Speisen**.

10882 **K. Stiehl.**

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,

empfiehlt ihr **Selters-** und **Soda-Wasser**, **phosphors.** **Eisenwasser**, **kohlens.** **Lithionwasser**, **salichkohlenf.** **Wasser**, ferner **Limonade gazeuse** und **Cider-Sect** (**Apfelwein-Mouffeng**), sowie **sämmtliche übrigen künstliche und natürliche Mineralwasser**.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

10974

Eine **Colonialwaaren-Laden-Einrichtung** in **Eichenholz**, bereits neu, billig zu verkaufen. **Näh. Expedition**, 9964

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von 3—4 Uhr Emserstraße 13. 14639

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt für den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn 2 Mark 50 Pfg., von 9—12 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Unterkiefer, Ersatzstück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark. Für festen Sitz und Brauchbarkeit zum Sprechen und Kauen drei Jahre Garantie.

O. Nicolai, Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild. 9095



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel, Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 5520

Kühlapparate für Trinkwasser

(eigenes System), stets eiskaltes Wasser zu zapfen.

C. Kalkbrenner, Hoflieferant, 10 Friedrichstraße 10. 13229

Naturalien,

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen etc., Aquarien und Terrarien, lebende Thiere, Vögel und Vogelfutter, Cigarren
Wilh. Birk, Neugasse 15. 7587



Zimmer-Douchen

mit Hebelbewegung oder mit doppelt-wirkendem Pumpmechanismus.

Badeöfen mit und ohne Wannen.

Badewannen für Kinder und Erwachsene.

Sitz- und Fuss-Badewannen, Bidets etc. in solider Ausführung und großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knaur, 10953 13 Neugasse 13, Wiesbaden.

Drahtgewebe zu Fliegenschränken etc., verzinktes Drahtgeflecht in verschiedenen Maschenweiten

empfiehlt billigt 11771

M. Frorath, Friedrichstraße 35.

M. Hangen,

Langgasse 19, Langgasse 19, empfiehlt eine große Auswahl Pariser Damen- und Kinder-Hüte, garnirt und ungarnirt, zu billigsten Preisen. 11581

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe

des

Handschuh- & Cravatten-Lagers

von

12615

C. M. Heichele,

51 Langgasse 51.

51 Langgasse 51.

Zanella,

schwarz und farbig,

sowie sonstige Futterstoffe billigt bei

Friedrich Kappus, Markt 7. 13580

Raum-Ersparniß.

Betten mit Mechanik

wieder in schönster Auswahl zu 25, 36 und 48 Mark empfiehlt unter Garantie **Hiegemann, Tapezierer,** 13055 Neugasse 16, 1. Etage, Eingang fl. Kirchgasse 1.

Wilh. Sulzbach,

Coiffeur & Parfumeur,

Goldgasse 22, nächst der Langgasse.

Fabrik aller künstlichen und modernen Haararbeiten.

Salon zum Frisiren für Herren und Damen.

Großes Lager von Parfümerien und Toilette-Artikeln.

Ganz besonders empfehle meine gegen graue Haare weltberühmten **Haarwiederhersteller** oder **Regenerateur universell**. Ein ausgezeichnetes Mittel, das graue Haar zu seiner natürlichen Farbe und Schönheit wieder herzustellen. Befleckt weder die Haut noch den feinsten Kopfschmuck, da es keine Farbe ist und ganz unschädlich. — Gesehlich deponirt. 13306

Verkauf bei Wilh. Sulzbach.

Haar-Restorer.

Basis von Quinquina.

Lager in Fensterglas, weiß und farbig, Spiegelglas, belegt und unbelegt. 10924

M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.

Die Modewaaren-Handlung von Geschw. Broelsch,

6 gr. Burgstrasse 6, Hof-Lieferanten, 6 gr. Burgstrasse 6,

empfehlen die soeben neu eingetroffenen **Nouveautés** in **spanischen Echarpes, Fichus, Fanchons, Barben** in schwarz, ecru und weiss, **Balayesen, Plissés, Rüschen** jeder Art, **Cravatten, Schleifen, Garnituren**, sowie sämtliche **Schleiertülle etc.**, die so beliebten und preiswerthen **Sonnen- und Regenschirme** in reichster Auswahl zu den billigst gestellten, festen Preisen.

Mantelets und Costüme werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt, sowie auch die Stoffe der geehrten Damen hierzu angenommen. 12990

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. — Vorzüglicher Schnitt.

Die Musterhemden werden von mir persönlich zugeschnitten, die Hemden selbst durch in meinem Geschäfte angelernte, gut geschulte Arbeitskräfte im Hause angefertigt.

Die

Damen-Wäsche

ist der Leitung einer erfahrenen Directrice unterstellt.

8163

ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6,
Cölnischer Hof.

Elegante Kinder-Kleider und Mäntel.

Leinwand und Tischzeuge aller Art.

Confection.

Franziska Birnbaum,

Geisbergstrasse 14, I.

empfehlte sich im Anfertigen von **Costümes** in **eleganter und guter Arbeit** zu **billigen Preisen**. 12200

Franziska Birnbaum.

Geisbergstrasse 14, I.

Geisbergstrasse 14, I.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc. 189

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**
empfehlte zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 292

Fillale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

H. Schlosser, Mainzer Vot und Fuhrmann, wohnt
50 Webergasse 50. 4737

Rosshaare

für **Matratzen** und **Polster**, per Pfund
von **1 Mark** an.

Michael Baer, Markt,

Manufactur- & Bettwaaren-Lager. 12616

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Schuhwerk u. s. w. Kirchhofs-
gasse 3 bei **Fr. Brademann**. 10920

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse No. 4, **Piano-Magazin,** Webergasse No. 4,
Stimmungen und Reparaturen. 8291

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von ächt röm. und deutschen Salten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand, Coblenz,**
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165
Illustr. Preislisten zu Diensten.
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 163
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.
Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete). 167
Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.
45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Diefel. empfiehlt unter mehr
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284



Lager in Eissschränken
neuester, bester Construction,
Garantie für wenig
Eisverbrauch, besteht wegen
vorzüglicher Erhaltung der Speisen
u. s. w., dauerhafte, elegante Aus-
führung, billigst bei
Louis Zintgraf,
vorm. Fr. Knauer,
13 Rengasse 13, Wiesbaden.
Aufträge nach auswärts werden
prompt ausgeführt. 11538

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
Gold und Silber bei **Fr. Kaiser, Grabenstraße 24.** 13482

Ein elegantes **Cylinder-Bureau (Mahagoni)** ist zu
verkaufen Rheinbahnstraße 3. 13562

Wichtig für Mütter!

Für zahnende Kinder 252
sind nur die von
Gebrüder Gehrig,
Hoflieferanten und Apotheker,
Berlin S.-W., 16 Besselfstraße 16,
erfundenen electromotorischen
Bahnhalsbänder
(à Stück 1 Mt.), das anerkannt einzige bewährte Mittel,
Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu be-
fordern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe zu verhüten.
In Wiesbaden ächt zu haben bei **W. Victor,**
H. Burgstraße 7, und **H. J. Viehöver,** Marktstr. 23.



I. Qualität per Kilo 30 Pf., II. Qualität per Kilo 25 Pf.,
in Carton à ca. 1 Kilo 35 Pf., à ca. 1/2 Kilo 25 Pf., in
lackirten Blechstreubüchsen à ca. 800 Gramm 40 Pf. In
Cartons und Blechbüchsen wird nur I. Qualität abgegeben.

Haupt-Depot in der Droguenhandlung von
W. Simon, große Burgstraße 8.
Wiederverkäufern Rabatt. 12654

Unentbehrlich für feine Wäsche.
Brillant-Stärkeglanz
von **Franz Coblenzer in Köln.**

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur
Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife
und blendende Weiße.

In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pf.
Niederlagen in Wiesbaden bei

Franz Blank.
A. Brunnenwasser.
Carl Heiser, Königl. Hoflieferant.
Ph. Reuscher.
A. Schirg, Königl. Hoflieferant.
Friedrich Schleucher.
H. J. Viehöver.
Eduard Weygandt. 349

(à 151/5.)
Ein großer **Zinkkasten, 2 Firmaschilder, 1 Hühner-**
haus, aus Latten bestehend, sowie 1 große **Theke** mit
Marmorplatte zu verkaufen **Louisenstraße 20, 2 St.** 13599

Kronthaler Apollinis

Brunnen, Bad Kronthal im Taunus

alkalisch salinischer Sauerling

== München Genua 1880 Sydney Brüssel ==
== Fünf goldene Medaillen u. erste Preise ==

als qualitativ gehaltreichstes (Chlornatrium 3,5419 auf 1000 Theile)
gesundheitsförderndes Sauerwasser von den ersten Autoritäten
durch zahlreiche Original-Atteste empfohlen.

Haupt-Depôt für Wiesbaden:

H. J. Viehovever,

23 Marktstrasse 23.

Niederlagen bei den Herren:

Franz Blank, Ecke der Bahnhof- u. Louisenstr.
G. Bücher, Wilhelmstrasse 18.

A. Helfferich, Hoflieferant, Firma: A. Schirmer,
Marktplatz 10.

E. Möbus, Taunusstrasse 25.

F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

W. Simon, Burgstrasse 8.

F. Strasburger, Kirchgasse 12. 10182

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 183

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

48 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Dampf-Kaffee-Brennerei

von 12731

Kirchgasse 27, **J. Schaab**, Kirchgasse 27.

Meinen verehrten Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich
in meinen sämtlichen Kaffee's eine **Preisermäßigung** bis
zu **10 Pfennig** pro Pfund habe eintreten lassen und empfehle
ganz besonders die durch ihren **reinen, kräftigen** und **feinen**
Geschmack so **sehr beliebten** und **stets frisch** gebrannten
Sorten zu **Mk. 1,40, Mk. 1,50, Mk. 1,60 und Mk. 1,80** per Pfd.

Schöne Goldfische à Stück 45 Pfg.

frisch eingetroffen bei **J. Eldam,** 18126
Glas- u. Porzellanwaaren-Handlung, Michelsberg 9.

Wilhelmsquelle zu Kronthal im Taunus.

Natürliches, doppeltkohlensaures

Tafelwasser.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden
bei

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Verkaufsstellen sind bei den Herren: **A. Schirg**,
Hoflieferant, Schillerplatz 1, **Chr. Moos**, Kirchgasse 31,
A. Freilich, Friedrichstraße 28, **P. Enders**, Michels-
berg 32, **Ph. Müller**, Hellmundstraße 19a, **G. Mades**,
Moritzstraße 1a, **Johann Dillmann**, Schwalbacherstraße 2,
F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, **W. Jung**, Adolphs-
allee 2, **Heinrich Eifert**, Schulgasse 9, **J. Rapp**,
Gottschalk's Nachfolger, Goldgasse 2, **Heh. Bind**,
Bleichstraße 29, **L. C. Privat**, Wörthstraße 16, **Chr. W.**
Bender, Helenenstraße 30, **J. Kuntz**, Helenenstraße 2.

Zeugnis

Er. Excellenz Dr. von Lauer, Leibarzt Sr. Majestät des
Deutschen Kaisers und General-Stabsarzt der Deutschen Armee:
„Das Wasser der Wilhelms-Quelle zu Kronthal kann
ich aus persönlicher Erfahrung als ein vorzügliches, erfrischendes
Getränk empfehlen. Der Analyse des Wassers nach zu ur-
theilen, steht zu erwarten, daß dasselbe einen günstigen Einfluß
auf die Beförderung der Secretionen der Schleimhäute aus-
üben und Affectionen der letzteren, sowohl im Athmungs-
als auch Verdauungs-Apparate eine vorteilhafte Einwirkung
haben würde.“

von Lauer.

Es wird hiermit amtlich bescheinigt, daß das von der
Wilhelms-Quelle zu Kronthal in den Handel kom-
mende Mineralwasser vollständig rein und unverfälscht ist und
auch keine künstlich fabricirte, sondern nur natürliche, aus
der Quelle kommende Kohlensäure enthält.

Kronberg, den 29. Januar 1879. Der Bürgermeister.
12770 (L. S.) Jamin.

Heinr. Ludw. Poppenburg,
Fleisch = Waaren = Fabrik
in Rheda (Westfalen),

offerirt prima westfälische Schinken, Rundschnitt zu
Mk. 1,85, Langschnitt Mk. 1,75, Röllschinken Mk.
2,15, Cervelatwurst in Fettdarm Mk. 2,55, in
Rindsdarm Mk. 2,45, Schinkenwurst Mk. 2,5,
Tafelwürstchen Mk. 1,75, Mettwurst Mk. 1,65 per
Kilo unter Nachnahme. (à 275) 338

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 „ garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: **C. Baeppler**, Adel-
haidstraße 18, Ecke der Adolphsallee, **Fr. Blank**, Ecke der
Bahnhof- und Louisenstr., **Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz,
Schlick, Kirchgasse 49, **Ph. Rücker**, Adlerstraße 31,
L. C. Privat, Wörthstraße 16, **Lemp**, bei der Infanterie-
kaserne, **Fr. Helm**, Hellmundstraße 29a, **W. Müller**,
Bleichstraße 8, **J. Rapp**, Goldgasse 2. 4207

Senfen unter Garantie für jedes Stück,
sowie **Sicheln** empfiehlt

12510 **M. Frorath**, Friedrichstraße 35.



7525

Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
empfehlen

Gebrüder Wollweber,
32 Langgasse 32.

Zu spät!

(18. Fortf.)

Erzählung von Eva Hartner.

Erich war aufgestanden und ans Fenster getreten. Bei den letzten Worten der Mutter drehte er sich hastig um. „Ich — o — das heißt, Balduin war mir nicht gerade sympathisch. Sonst aber — zudem, wir waren damals Knaben — beide! Jetzt in Paris hat er mir keinen ungünstigen Eindruck gemacht. Daß er mich mit der dummen Verlobungsgeschichte ins Gerede gebracht hat, war freilich überflüssig,“ schloß er lachend, „jedoch, die Situation war kritisch, als er da war!“

Die Stirn der Mutter hatte sich verfinstert, während er sprach. Ein herber Zug, ihrem blassen, leidvollen Gesicht sonst nicht eigen, zeigte sich um ihren Mund, als sie erwiderte: „Es wundert mich, daß Du so freundlich von Balduin denkst! Man spricht nichts Gutes von ihm, seiner Reise nach Paris lagen unlautere Motive zu Grunde.“

„Ich weiß nichts von ihnen. Du hast mir nichts Derartiges aus der Heimath geschrieben.“

„Es ist eine unerquickliche Geschichte. Er hat sich mit großer Ausdauer um eine junge Dame beworben, bis er das Jawort hatte, dann reiste er plötzlich ab, schrieb nicht und trieb sich in Paris herum, bis der Vater des unglücklichen Mädchens, das ihn wirklich geliebt zu haben scheint, ihm nachreiste. Er gab dem Manne höhnisch den Verlobungsring zurück, das Mädchen bekam ein Nervenfieber. Vorgestern hat man sie begraben.“

„Ueber das, was zwischen Brautleuten vorfällt, kann Niemand urtheilen!“

„Man sagt, das einzige Motiv zu der ganzen Werbung sei eine Bette gewesen.“

Eine kurze Zeit herrschte tiefes Schweigen.

„Lassen wir Balduin!“ sagte Erich in leichtem Ton. „Er geht uns Beide ja nichts an. Nun ich aber hier bleibe, werde ich dem Alten doch einen Besuch machen müssen.“

„Wozu?“ Das Wort kam kurz und scharf über die Lippen der Dame.

Erich sah wieder auf die Straße.

„Nun, mein Gott, wir sind hier doch nicht in Paris oder Berlin, wo Jeder seine eigenen Wege gehen kann!“ sagte er leicht hin. „Der Mann ist wichtig. Er hat, wie ich durch Hans gehört, große Summen für das neue Krankenhaus gegeben und gehört zum Curatorium desselben. Meine Ernennung muß durch seine Hände gegangen sein, ich halte es darum für schädlich, ihm wenigstens einen Besuch zu machen!“

„Was Deine Stellung verlangt, mußt Du thun, das versteht sich von selbst!“ sagte die Wittve ruhiger. „Nur warne ich Dich vor einem: Denke nie, daß meinen Söhnen Segen aus der Hand dieses Mannes kommen könnte!“

Die Mutter sprach diese Worte langsamer und feierlicher, als sonst ihre Art war. Erich versärbte sich leicht.

„Er hatte einmal eine Tochter, ein liebliches Kind, ist sie zu Hause?“ fragte er nach langem Schweigen.

„Sie ist zu Oftern aus der Pension entlassen worden, jetzt soll sie oben im Gebirge sein, weil sie den heißen Sommer nicht in der Stadt zubringen soll,“ lautete die Antwort. „Sonst weiß

ich nichts von ihr. — Du warst mit Hans im Gebirge. Wie hast Du den alten Freund gefunden?“

„Wohl und munter.“ — Damit war das Signal zu einer harmlosen Unterhaltung gegeben. Erich setzte sich wieder zur Mutter, sie sprachen von den Brüdern, von den alten Freunden, von tausend kleinen Dingen, und als Abends spät die Mutter den Diebling in sein bescheidenes Mansardenstübchen geleitete, da dachte sie nicht mehr daran, ob es dem Verwöhnten auch gut genug sei, da fühlte sie nur mit dankerfülltem Herzen, daß ihr der Sohn zurückgekehrt war, wie er gegangen, mit treuem, liebevollem Herzen.

Ehe aber der Heimgekehrte sein Lager aufsuchte, das ihm mit weißen Kissen einladend winkte, trat er an das Fenster, öffnete die Läden und sah hinaus. Er sah den Rhein blinken im Mondenschein und den dunkeln Rand des Gebirges. Einen innigen Gruß sandte er hinüber zu den bewaldeten Hügeln, unter deren Schatten das holde Mädchen schlummerte. Der Springbrunnen rauschte stärker in der Sommernacht, fast betäubend stieg der Duft der Rosen zu ihm auf.

„Geduld!“ murmelte er. „Sie kehrt zurück! — Alter Haß liegt zwischen unseren Häusern. Alter Haß und junge Liebe, laßt uns sehen, wer stärker ist!“

IV.

Die nächsten Tage brachten Regen und kalte Windstöße. Erich sah es mit Ungebuld. Es zog ihn gewaltig hinaus in die Ferne, und doch mußte er das heiße Sehnen seines Herzens bändigen, bis ihm Sonnenschein und blauer Himmel den Vorwand zu neuen Ausflügen gaben. Die nothgedrungene Pause benutzte er, um in der Heimath wieder festen Fuß zu fassen.

Das wurde ihm nicht schwer gemacht. Wenn die kleine Stadt, wie jedes irdische Ding, ihre Schattenseiten hat, so hat sie auch ihre Lichtseiten, und zu den letzteren gehört, daß man nicht so schnell vergessen wird. Vier Studienjahre, drei Jahre der Abwesenheit in Paris hatten den hoffnungsvollen Bögling des Gymnasiums nicht in Vergessenheit gebracht, er wurde mit zuvorkommender Freundlichkeit empfangen und bereitwillig in die neuen Verhältnisse eingeführt.

Dieselben erwiesen sich als durchaus nicht schwieriger Natur. Das neue Krankenhaus unter der Direction des ersten Arztes der Stadt, Medicinalrath Günther, stehend, war auf einem hübsch gelegenen Grundstück vor der Stadt erbaut. Ein Curatorium, aus Aerzten und Stadträthen bestehend, stand dem dirigirenden Arzt zur Seite. Dieser und der Vorsitzende des Curatoriums waren diejenigen Persönlichkeiten, von denen Erich's Wohl und Wehe zunächst abhing. Er freute sich, von dem Medicinalrath mit herzlichem Vertrauen empfangen zu werden. Bei einer Cigarre und einem Glase Wein theilte er dem jungen Manne in zwanglosem Geplauder mit, was ihm zu wissen nützlich war und gab ihm leise Winke über die Eigenthümlichkeiten dieses oder jenes älteren Collegen. Im Interesse der Stadt beklagte er, daß die Errichtung des Kinderkrankenhauses Marienhilf dem Hospital einige gute Kräfte entzogen habe und fragte nach ähnlichen derartigen Einrichtungen in Paris.

Erich hörte dem verehrten Manne mit lebhafter Theilnahme zu und antwortete auf seine Fragen mit bescheidenem Freimuth. Der Medicinalrath bemerkte mit Vergnügen, daß der junge Mann auch seine freie Zeit in Paris nicht verloren hatte. Er zeigte sich wohl unterrichtet und wußte sichere Auskunft über vielerlei zu geben, was sonst auch der Eingeweihte leicht überflieht: Organisation, Verwaltung, Verwendung der Mittel. Es hatte ihm nicht an Freunden gefehlt, die den Wißbegierigen bereitwillig unterrichteten.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

In meinem Ersten wohnt die Kraft,
In meinem Zweiten wohnt der Muth,
Und Beides hat mit Tod und Blut
Gebündelt einst den Uebermuth,
Und einem Volke deutscher Kraft
Der Freiheit Segensgut verschafft.

Auflösung des Räthfels in No. 180: Der Nagel.

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider.

(C. S.)

Montag den 13. Juni: Versammlung im Lokale des Herrn Reinemer, „Zur Eule“, Langgasse.

Tagesordnung:

„Besprechung über Anträge zur Generalversammlung.“

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Bevollmächtigte.

NB. Es wird noch bemerkt, daß die Extrasteuer für die Generalversammlung gemäß §. 45 Abs. 6 des Statuts bis Ende Juni entrichtet sein muß.

D. O. 13729

Ausstellung der weltberühmten Straßburger Uhr

in kleinerem Maßstabe im Laden Michelsberg 7, nächst der Langgasse.

Dieselbe zeigt an: Tage der Woche, Datum, Monat und Jahre, Auf- und Untergang der Sonne, des Mondes, sowie die Viertel desselben, den Lauf der Sterne und Himmelszeichen, zeigt die vier Jahreszeiten und die vier Menschenalter an und zeigt 27 Figuren in Bewegung, jede $\frac{1}{4}$ Stunde geben zwei Engel das Zeichen, jede Stunde bläst ein Engel die Posaune, während die zwölf Apostel an Jesu vorbeigehen trägt der Hahn. Die Uhr spielt acht Stücke auf dem Glockenspiel.

Es wird zu jeder Zeit Alles erklärt und in Bewegung gesetzt. — Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf.

== Täglich geöffnet. == 13748

Gute Blandrud zu 45 Pf. per Meter (27 Pf. per Elle), schwere Waare à 60, 70 und 85 Pf. per Meter empfiehlt in großer Auswahl

Jacob Meyer jun.,

13642 Kirchhofsgasse 5, Agentur der Frankf. Zeitung.

Billige Strumpfwaren!

Gestricke und gewebte Damenstrümpfe,

„ „ „ Herrensocken,

„ „ „ Kinderstrümpfe

in einfarbig, geringelt, weiß-glatt und weiß-gemustert, leichte, gewebte Unterhosen und Unterjacken, Filetjacken mit und ohne Ärmel empfiehlt zu sehr billigen Preisen

129 C. Warlies, 35 Langgasse 35.

3 Bahnhofstraße 3.



Decimal-, Tafel- & Küchen-Waagen

in allen Größen nebst den nöthigen Gewichten incl. Eichung liefert billigt 3819

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Eis, täglich frisch bereitet,

sowie

Eis-Schränke neuester Construction, in verschiedenen Größen und zu den billigsten Preisen

empfehl

Die Eis-Fabrik

38 Emserstraße 38.

Preislisten werden franco zugesandt.

12637

Restauration Porsberger,

Grebenstraße 5, Mainz, Grebenstraße 5, empfiehlt Wein, Bier, Kaffee, guten Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Zwei neue Billards mit amerikanischen Banden.

➤ Großer Garten mit Gartensaal. ➤ 111

Hotel & Restaurant „Zum Hahn“,

15 Spiegelgasse 15.

Table d'hôte 1 Uhr à 1 Mk. 50 Pf.

Mittagstisch von 12 bis 1 Uhr 1 Mark.

Restauration à la carte. — Billard.

13584

G. Weygandt.

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an:

➤ Tanzkränzchen. ➤ 13750

Restauration Denzel,

➤ Mauritiusplatz. ➤

Heute Sonntag den 12. Juni Abends: Tyroler-Concert von Georg Pfister und seinen Mitgenossen.

Anfang 8 Uhr. — Entrée frei. 13741

Restauration Nicolai.

Heute und jeden Sonntag Nachmittag: Export-Bier $\frac{1}{2}$ Liter 15 Pfg. 13710

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Apfelwein.

11203

Jamin.

Das Waaren-Verandt-Magazin

von

C. H. Waldow

in

Hamburg, an der Koppel 50,

beehrt sich seinen Kunden ergebenst anzuzeigen, daß in diesem Jahre, der guten Kaffee-Ernte wegen, bedeutend bessere Waare für den alten Preis geliefert wird. — Als ganz besonders preiswerth wird empfohlen, franco und verzollt, Versandt gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages:

9 $\frac{1}{2}$ Pfd. vorzüglichen Santos für 9 Mk. 50 Pf.

9 $\frac{1}{2}$ Pfd. feinen Campinos für 8 Mk. 55 Pf.

In ganzen Ballen à Pfund 10 Pf. billiger. Muster und Preis-Courant gratis. (H. à 1476/7.) 349



Fischhandlung Markt 12.

Frisch vom Fang:

Echten Rheinsalm, Elbsalm, lebende Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Bresem, Aale, sowie Turbot, Soles, Schollen, Bander, ganz frische Schellfische und Backfische empfiehlt

Krentzlin. 13625

Feuerfestes Ritten von Glas-, Porzellan- und Marmor-Waaren u., Durchboren und Verniethen derselben, sowie auch Verpackung und Transport zerbrechlicher Gegenstände unter Garantie durch J. P. Hastert, Nerostraße 23. 11568

Neues Kanape und Bett b. z. verk. Saalgasse 30. 13604

Verkauf von Mobilien.

Am **Freitag den 17. d. Mts.*** und den folgenden Tagen, jedesmal von 9 Uhr Vormittags ab, sollen in dem Archivgebäude (Schloß) zu **Idstein** mehrere Hundert Schränke und Repositorien verschiedener Größe, eine große Anzahl Tische, Bulte, Schreibtische, Stühle, Trittleitern, Fenster und diverse Geräthschaften öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung und unter Bedingung sofortiger Uebernahme versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1881.

Königliches Staats-Archiv.

* Nicht, wie angezeigt, am 16. d. Mts. 18263

Feldpolizeiliche Aufforderung an die hiesigen Obstbaumbesitzer.

Die Blutlaus, dieser gefährliche Feind der Obstculturen, soll sich wieder mehrfach an den Bäumen in unserer Gemarkung zeigen. Es ergeht darum an die Obstbaumbesitzer die Aufforderung, ungehäut ihre Bäume durchzusehen und die sich an denselben befindlichen Nester des Ungeziefers unmittelbar mit den Händen oder rauen Lumpen, Strohwischen oder Bürsten zerdrücken und zerstören zu lassen und solches den ganzen Sommer hindurch fortzusetzen, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung der Unterlassung.

Wiesbaden, 10. Juni 1881.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will die Direction der Nassauischen Landesbank ihre in der Ludwigstraße No. 3 dahier belegene Hofraithe, No. 1181 des Lagerbuchs, bestehend aus:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock und Frontspitze, 50' lang, 34 1/2' tief,
- b) einem Stallgebäude, 10' lang, 7' tief,
- c) einem Pferdestall, 15' lang, 6' tief,
- d) einer einstöckigen Scheuer, 24' lang, 21' tief, und 18 Rth. 3 Sch oder 4 Ar 50,75 Qu-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche,

in dem Rathhause, Markstraße 16 dahier, einer einmaligen freiwilligen Versteigerung unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen aussetzen.

Das Wohnhaus ist neu hergestellt und in gutem, baulichen Zustande und eignet sich die Hofraithe der dabei befindlichen Stall- und Remisengebäude, sowie des geräumigen Hofraumes wegen ganz besonders für Fuhrwerksbesitzer.

Wiesbaden, den 4. Juni 1881. Der 2te Bürgermeister.
13265 Coulin

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Verfügung des Königl. Amtsgerichts I. dahier vom 18. Mai d. J. das den Gärtner Wilhelm Becker Eheleuten von hier gehörige einstöckige Wohnhaus mit Kniestock nebst einem Treibhaus und 33 Ruthen 82 Schuh oder 8 Ar 45,00 Q.-Mtr. Gebäudefläche und Garten, belegen an der Blatterstraße zwischen Philipp Andreas Gärtner beiderseits, taxirt 600 M., in dem Rathhause, Markstraße 16 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1881. Der 2te Bürgermeister.
8 Coulin.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von **1150 M. Gußröhren** von 300 Mm. und **200 M. Gußröhren** von 200 Mm. soll auf Grund von schriftlichen Submissionsofferten vergeben werden. Die Letzteren sind verschlossen mit der Aufschrift: „Submissions-offerte für die Lieferung von gußeisernen Röhren für das

Wasserwerk der Stadt Wiesbaden“ bis spätestens den **25. Juni I. J. Mittags 12 Uhr** einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können auf dem Rathhause, Zimmer No. 9, eingesehen oder auch von dem Unterzeichneten gegen Franco-Einsendung von 1 Mark bezogen werden.

Wiesbaden, den 8. Juni 1881.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Schulgeld.

Das Schulgeld vom laufenden Sommersemester für die die städtischen Schulen besuchenden Böglinge wird vom **9. Juni cr.** an erhoben werden und werden die Eltern und Vormünder derselben hiermit ersucht, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten. Es kann dieses Schulgeld auf einmal jetzt oder auch in 2 Raten, die erste jetzt, die zweite am **1. August cr.** gezahlt werden.

Die städtischen Schulen sind: die Realschule II. O. nebst Vorbereitungsschule, die höhere Töchterschule, die Mittelschulen an der Rheinstraße, Lehrstraße und an dem Markt, die drei Elementarschulen und die Schule in Clarenthal.

NB. Besondere Anforderungszettel für das Schulgeld werden nicht ausgegeben.

Wiesbaden, den 8. Juni 1881.

Der Stadtrechner.
Maurer.

Une jeune femme se recommande pour coiffer les Dames. S'adresser Häfnergasse 4, Magasin à droite. 11531

Ein junger Mann mit schöner Handschrift empfiehlt sich zum **Beitragen von Geschäftsbüchern** und Besorgung aller schriftlichen Arbeiten. Off. unt. B. H. 25 an d. Exp.-d. 13418

Eine alleinstehende, ältere Dame wünscht ein **junges Mädchen**, vielleicht Waise, bei sich aufzunehmen. Näh. Gothestraße 4, Barterre. 13647

Eine **Rüher** zu verkaufen Kirchstraße 19. 12829

Ein **nuthaunenes Pult** zu verk. So d. d. 10. 13144

Eine **abr. Badewanne** zu verk. Pauls ungen. 12. 10329

Eine fast neue, große **Zint-Badewanne** ist zu verkaufen Adelheidsstraße 62. Barterre. 13529

Zwei **Morgen ewiger Alee**, gut stehend, zu verkaufen Friedrichstraße 37. 13705

Unterricht.

Gründlicher **franz. und engl. Unterricht** wird ertheilt Mauergerasse 12, 2 St. I. 13108

Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städt. Capelle, Röderstraße 23. 4170

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichenunterricht**. Beste Referenzen. Näh. Weillstraße 18, Bel-Etage. 7883

Immobilien, Capitalien etc.

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

Immobilien, An- und Verkauf, Capitalien, Aufnahme und Anlage, kostenfreie Auskunft durch

H. C. Müller, Rechtsconsulent, Mauergerasse 10. 3681

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelheidsstraße 33 in Wiesbaden.** 2021

Villa zum Alleinbewohnen. C. H. Schmittus.

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Diebricherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus.** 13406

Ein Landhaus oder Villa

mit Gartenland wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub A. c. 61444 an **Haasen-stein & Vogler** in Frankfurt a. M. 300

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.** 2022

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Zu verkaufen drei Bauplätze an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Baubüro von **Euler & Koppen**, Friedrichstraße 38. 2025

Garten (Bauplatz) am Walkmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875

Für Buchbinder.

Eine gut eingerichtete **Buchbinderei** mit allen Maschinen ist Krankheits halber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13783

Krankheits halber wird ein **rentables Geschäft** verkauft. Näheres in der Expedition d. Bl. 13752

Sofort gesucht **700 Mk.** gegen Sicherheit. Adressen unter W. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13682

39,000 Mark und 16,000—18,000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. Exp. 12096

12—14,000 Mark auf erste Hypothek gegen 4 1/2 % Zinsen auszuleihen. Näh. Exped. 13735

46,000 Mark werden zu 4 1/2 % auf erste Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13758

12,500 Thlr. auf prima Hypothek per 1. October gesucht. Offerten unter L. J. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13769

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Quapital.)

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 55, Stb., Part. 13745

Eine Person, welche schon bügeln kann, wünscht das **Fein-Bügeln** noch gründlich zu erlernen. N. Adlerstr. 1, 1 St. r. 13707

Ein perfectes Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Walramstraße 31 im Seitenbau rechts. 13707

Ein Nähmädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Waiche und Kleider. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 5, 2 St. h. 13565

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Mauer-gasse 8 im Vorderhaus, Dachlogis. 13773

Ein Waschmädchen w. Beschäft. N. Römerberg 1, 1 St. 13788

Gesucht wird von einem gebildeten, gesetzten Mädchen aus guter Familie (Waise) Stellung als

Pflegerin einer älteren Dame. Gef. Offerten sub A. A. 26 in der Expedition d. Bl. erbeten. 13616

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft auf gleich oder später. Näh. Bleichstraße 11, Part. 12687

Eine **tüchtige Kellnerin** sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 13677

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern; auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Näh. Mauer-gasse 21, 2 Treppen hoch. 13756

Geehrte Herrschaften und Hotelbesitzer erhalten stets gut empfohlenes, anständiges Dienstpersonal jeder Branche durch das Gesinde-Vermittlungs-Bureau von **H. A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 13387

Anständige Mädchen, welche kochen können, Hausarbeit verstehen und gute Zeugnisse besitzen, wünschen Stellen durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 13786

Eine gesetzte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen wünscht Stelle auf gleich oder bald. Näheres durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 13786

Ein **junger Mann (Schreiner)** sucht Stelle als Haus-bursche. Näheres Expedition. 13720

Ein tüchtiger **Kutscher** sucht Stelle. Näh. Exped. 13650

Ein junger Mann, militärfrei, sucht Stelle als Hausbursche oder auch sonstige Beschäftigung. Näh. kleine Schwalbacher-straße 1, 1 St. hoch. 13791

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen; auch wird eine perfekte **Arbeiterin** gesucht. Näheres Röder-allee 32, Parterre rechts. 12926

Es können noch **einige anständige Mädchen** das **Kleider-machen** gründlich erlernen.

Frau **Kömpel**, Friedrichstraße 31. 13739

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen gegen mäßige Vergütung; Pension im Hause. Offerten unter A. B. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13679

Gesucht

eine geübte Friseurin in der Curanstalt Kerothal. 13789

Eine geübte Kleidermacherin gesucht Dambachthal 2. 13696

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedragen gesucht. 13607

Röderstraße 3 wird ein kräftiges Mädchen gesucht. 13332

Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt und Zimmer-mädchen zum 15. Juni gesucht in der Pension auf Hof Geisberg. 13590

Nach auswärts wird in einen kleinen Haushalt ein solides Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näheres Blumenstraße 11. 13587

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches im Weizzeug-Ausbessern und Stopfen geübt ist, für dauernde Stellung. Näheres zu erfragen im „Nassauer Hof“ bis 10 Uhr Vormittags. 13652

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Helenenstraße 16, Hinterhaus, Parterre. 13743

Ein Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung in allen Stücken vorstehen kann, sofort gesucht Kl. Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege hoch rechts. 13731

Gesucht zum 1. Juli ein braves, fleißiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten und kochen kann. Anzu-melden Adelhaidstraße 11, 1 Stiege hoch. 13730

Zum 15. Juni wird ein anständiges und erfahrenes Kinder-mädchen gesucht, das im Nähen und Bügeln bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt. Näheres Adelhaidstraße 55, 2 Treppen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr. 13790

Gesucht ein Kindermädchen und ein Mädchen für allein. Näheres Mauer-gasse 21, 2 Treppen hoch. 13755

Ein gutes Zimmermädchen gesucht Grünweg 4. Näh. von 9—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 13764

Zum 1. Juli wird ein junges, anständiges Mädchen zu zwei Kindern gesucht Geisbergstraße 30, 2. Stock. 13766

Ein **Lehrling** gesucht bei Habermeter, Friseur. 12328

Tüchtige Schreiner-gesellen gesucht Mühlgasse 9. 13593

Holzmalerei gesucht bei **Schulthels & Kipper** in Mainz, Schönbornstraße. Leistungs-fähige erhalten Reisevergütung (D. F. 10956.) 176

Für einen **jüngeren Mann**, welcher eine sehr schöne Handschrift coulant schreibt, bietet sich Be-schäftigung. Anmeldungen mit Probefchrift und Bedingungen sub S. H. 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12317

Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

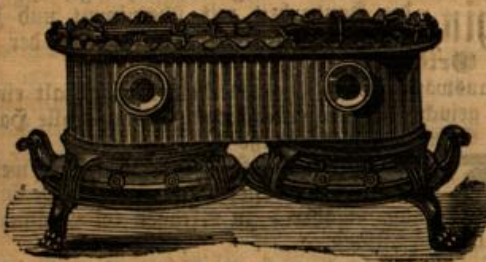
Die Annoncen-Expedition Th. Dietrich & Co.

in Mainz

(ferner domicilirt in Köln, Coblenz, Kassel, Nürnberg, Hannover, Göttingen, Hamburg etc.) übernimmt die Beforgung von Privat- und Geschäftsanzeigen, sowie behördlichen Bekanntmachungen jeder Art in sämtliche Zeitungen und Fachblätter Deutschlands und des Auslandes unter den günstigsten Bedingungen. Bei umfangreichen Aufträgen bedeutende Rabattgewährung. — Jeder Insertionsauftrag findet am Tage des Eingangs prompteste Erledigung. Unsere vollständigen und neuesten Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionsstarife) stehen den Inserenten gratis zur Verfügung.

Petroleum-Koch-Apparate,

Petroleum-
Koch-Apparate,



Gas-
Koch-Apparate,

neuester und bester Construction, mit Messing-, Blech- und Emaille-Bassins, gefahr- und dunstfrei; ferner die sich als vorzüglich bewährende

Gas-Öl-Koch-Apparate,

ohne Docht brennend, dunst- und gefahrlos, mit welchen, bei eminenter und billigster Heizkraft, die höchst erreichbare Reinlichkeit verbunden ist, empfiehlt billigst

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer,
12122 13 Neugasse 13.

Hafer, Hen und Stroh,

sowie alle Sorten Kleien empfehlen in bester Qualität und zu den billigsten Tagespreisen

Marx & Wolfsohn,
4 Neugasse 4.

Auf Verlangen frei in's Haus geliefert. 13291

Den Herren Landwirthen

bringe meine neu construirten Pfuhrpumpen hiermit wieder in empfehlende Erinnerung.

2724 **Gg. Kissel, Römerberg 16.**

Rohr- und Strohföhle werden schnell und billig geflochten, polirt und reparirt Walramstraße 2, III., bei **Dinges.** 13662

Flechten, Ausschläge, Sommersprossen,
Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten, Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und sicher geheilt durch die



Diese ausgezeichnete, ärztlich empfohlene Medicinal- und Toiletteseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, erzeugt in kurzer Zeit einen frischen, blendend weissen Teint.

80 Pfg. pr. Stück v. 100 Gr. in gelber, mit Namen und Schutzmarke versehener Enveloppe (vor Nachahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Drogenhandlungen.

In Wiesbaden: Droguerie **Viehöver, Simon, Möbus**; in Homburg: Droguerie **Kreh**; in Hofheim und Flörsheim: Apotheker **Scherer.** 300

Hamburger Ausverkauf.

Um den Restbestand der Waaren total zu räumen, verbleibe noch kurze Zeit und werden sämtliche unten angeführten Artikel zu und unter Fabrikpreisen abgegeben.

Die Vorräthe bestehen noch in Schweizer und sächsischen Stickerien und Einfäßen, Damen-Kragen und Manschetten, Damen-Röcken in Rips und in weiß mit Stickerien, Corsetts, Damen- und Kinder-Schürzen, Strümpfen, Kinder-Matrosen-Kragen, Hemdchen, Damen-Barben und Schleifen, Taschentüchern, Eiswoll-tüchern, Kinder-Kleidchen und -Jäckchen, Kommode-Decken und Schornern, Vorhang- und Hättelstoffen etc. etc.

12824 **E. Prinz.**

Verkaufsort nur Ellenbogengasse 11.

Grabgeländer

von Schmiedeseisen und Guß werden billigst angefertigt bei
6559 **Chr. Pimper, Nicolastraße 17.**

Saarkohlen,

sowohl in ganzen Waggonen als in einzelnen Fuhren, zu ermäßigten Preisen bei

August Koch, Mühlgasse 4. 352

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Grund

kann abgeladen werden zwischen Paulinenstraße 1 und Bier-
fabrikstraße 4. 13736

Zwei Klafter **Buchen-Scheitholz** und 1 1/2 Klafter **Fichtenholz** sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Webergasse 44.

NB. Es werden auch 1/4 und 1/2 Klafter abgegeben. 13737

Damen finden in einem Landhause bei einer Heb-
amme discreete Aufnahme. Offerten unter
No. 365 postlagernd Hauptpost **Wiesbaden.** 10983

Damen jeden Standes finden unter strengster
Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei **B.**
A. Voos Wwe., Hebamme, Johannisstraße
No. 2 in **Mainz.** (D. F. 10816.) 94

Wegen Trauerfall zwei leichte **Wollen-
Costumes,** von der ersten Pariser Schnei-
derin angefertigt, noch nicht ausgepackt, **unter
dem Werth** zu verkaufen. Anzusehen bei **Frl.
E. Senft,** Webergasse 3. 13703

Ein **Ausziehtisch** von Kirschbaumholz mit 7 Einsagen, für
Herrschaften und Restaurants passend, aus der Möbel-Fabrik
von **Knußmann** in Mainz, bill. zu verk. **Tannusstr. 53.** 13669

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause.
Geschw. Löffler.
Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler,
Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October in einem
ruhigen, anständigen Hause eine abgeschlossene Wohnung von
4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Gas und Wasser.
Offerten mit Preisang. sub R. 1 an die Exped. erbeten. 13425

Gesucht eine Wohnung von 6 bis 8 geräumigen
Zimmern für ein ruhiges Geschäft. Gef.
Offerten mit genauer **Preisangabe** wolle man unter M. O. 66
in der Expedition d. Bl. niederlegen. 12431

Gesucht

auf 1. September oder 1. October von einer einzelnen Dame
eine unmöblirte Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche in
ruhiger Lage, in nächster Nähe des Nerothales oder der
Müllerstraße; Parterre bevorzugt. Offerten unter L. M. in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 13373

Gesucht eine Wohnung von 8—12 Zimmern in guter Lage
auf gleich oder später. Offerten unter L. M. an die Expe-
dition d. Bl. erbeten. 13372

Eine Wohnung,

bestehend in 3 geräumigen oder 4 kleineren Zimmern mit Zu-
behör, in der Bleich- oder Dohheimerstraße (oder deren Nähe)
von einer kleinen Lehrersfamilie zum 1. October gesucht. Off.
mit Preisangabe unter **A. Z. 21** in der Exp. abzug. 13767

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und
Stall, 8 Fuß lang und breit, gesucht. Offerten unter R. 60
an die Expedition d. Bl. erbeten. 13743

Gesucht.

In einem Privathause mit schattigem Garten werden in
erster Etage einige **möblirte Zimmer** für zwei ältere Leute
mit oder ohne Pension gesucht. Offerten mit Angabe des
Preises zu adressiren Lungengasse No. 53 und 55, 2. Etage,
in Köln a. Rh. (c. 27/6.) 349

Ein **größerer Laden** mit oder ohne Wohnung in der
Marktstraße per Januar 1882 oder später zu miethen gesucht,
event. **Hauskauf.** Offerten unter L. R. an die Expedition
d. Bl. erbeten. 12944

Angebote:

Adlerstraße 51 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus
2 Zimmern und Küche mit Abschluß, sofort zu verm. 13763
Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung auf
1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. 8552

Biebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage sammt Front-
spitze, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051

Elisabethenstraße 13, Parterre, sind mehrere schön
möblirte Zimmer zu vermieten. 12639

Elisabethenstraße 21 ist eine möblirte Wohnung mit
Balkon mit oder ohne Küche zu vermieten. 12626

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene
Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an ruhige
Leute auf 1. Juli oder später zu vermieten. 13338

Friedrichstraße 33 ist eine kleine freundliche Wohnung im
Dachstock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Wasser-
leitung, per 1. Juli oder später an ruhige Leute zu ver-
mieten. Näheres im Laden. 13744

Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit
Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 24, Bel-Etage, sind 2 schön möblirte
Zimmer (Wohn- u. Schlafzim.) mit od. ohne Piano zu verm.
Helenenstraße 30 ein freundlich möblirtes Zimmer sofort
zu vermieten. 13553

Hellmundstraße 3a ist ein möblirtes Parterrezimmer zu
vermieten. 13760

Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung,
bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und
Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei
H. Koch daselbst. 9808

Herrngartenstraße 14, L., eleg. möbl. Zimmer z. v. 13112

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Mansarden und Zubehör, Balkon und Garten-
benutzung, eleg. möblirt od. auch unmöblirt, zu verm. 10670

Leberberg 5 (Villa Albion) ist die möblirte
Partietre-Wohnung zusammen oder
einzelne Zimmer zu vermieten. 12920

Mainzerstrasse 24 möblirtes Landhaus zu Anfang
Juni bis October zu vermieten. 11220

Mauergasse 12 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13109

Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblirte
Zimmer zu vermieten. 12215

Moritzstraße 6, Seitenbau links, ist eine Mansarde zu
vermieten. 13561

Oranienstraße 15 ist die Frontspitz-Wohnung, 3 große
Zimmer, Küche u., auf 1. Juli zu vermieten. 13536

Partstraße 16

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung und zum
1. August die Bel-Etage, beide gut möblirt, mit Küche
und Zubehör od. Pension zu verm. Näh. daselbst. 13415

Rheinstrasse 19 möblirte Wohnung und Zimmer
mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Röderstraße 27, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13342

Röderstraße 29 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer mit Koft
billig zu vermieten. 13746

Römerberg 13 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Koft zu
vermieten. 13738

Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller im 3. Stock,
auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Bartels. 13733

Webergasse 44, 1 Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 13779

Webergasse 51 und 53 sind mehrere Logis mit oder ohne
Wertstätte auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 13573

Webergasse 58, 1. St., ist ein möblirtes Zimmer an einen
Herrn zu vermieten. 13199

Al. Webergasse 7 zwei unmöbl. Zimmer auf 1. Oct. z. v. 13749

Weilstraße 8, 1 Et., gut möblirte Stuben an
ruhige Herren zu vermieten. 12343

Weilstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5307

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878
 Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstraße 8. 11395
 Eine schön möblierte Wohnung in gesunder, ruhiger Lage, zwei bis drei Zimmer nebst Küche, ist von September an sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 13640

In der nächsten Umgebung des Kurhauses sind von Ende Juni bis Ende Juli oder Mitte August vier elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11917

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823

Eine Wohnung

mit großem, schattigem Garten in schönster Lage, nahe dem Kurhause, mit und ohne Möbel, auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 12940

Ein möbl. Zimmer zu verm. Nicolasstraße 17, Frontsp. 13521

Grosses Zimmer, zu jedem Zwecke geeignet, auf 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 28. 13583

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 9, 1. Stiege hoch rechts. 11547

In meinem Hause Ecke der Kirchgasse und Michaelsberg ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. C. Koch. 12835

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Röderstraße No. 11, 2. Stock links. 13023

Ein schön möbliertes Zimmer mit Schlafkabinett, vis-à-vis der höh. Bürgerschule, zu verm. Dranienstraße 8, 2 Tr. 13042

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die **Villa Schöneck**, Idsteinerweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thürmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde auf gleich. Näh. daselbst. 15332

Eine **Bel-Etage** in hübscher Lage, 4 Zimmer, 3 Mansarden mit allem Zubehör, ist sofort mit Kinskach zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12918

Zwei schön möblierte Zimmer

mit Balkon und schönster Aussicht, ruhig und bequem gelegen, an einen soliden Herrn für M. 37. per Monat zu vermieten. Näheres Expedition. 314

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten Friedrichstraße 31, eine Stiege hoch rechts. 13740

Zwei möblierte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im Friseur- und Barbier-Salon. 13732

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Wohnung, sowie das **Entresol** als Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9795

Ein Laden mit Wohnung und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 52. 13162

Laden

in bester Lage hier, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein **Cigarren-Geschäft** mit gutem Erfolg betrieben, ist zum Schlusse dieses Jahres anderweitig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13757

Pferdestall u. Remise zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 13160

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 13355

Zwei Arbeiter erh. Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 13747

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Raynes Expedition. 10878

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 4. bis 11. Juni 1881.

		Hochst. Preis.	Niedr. Preis.			Hochst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.		4	3	IV. Prod und Mehl.		4	3
Weizen . . p. 100 Kgr.		—	—	Schwarzbrod:			
Hafer 100 "	17 20	16 20		Langbrod per 1/2 Kgr.	— 17	— 14	
Stroh 100 "	9 60	8 —		Rundbrod " 1/2 "	— 15	— 13	
Heu 100 "	10 —	6 60		a. 1 Wasserwa p. 40 Gr.	— 3	— 3	
II. Viehmarkt.				b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	— 3	
Fette Ochsen:				Weizenmehl:			
I. Qual. p. 100 Kgr.	133 72	130 23		Borchsch:			
II. 100	126 86	123 43		I. Qual. p. 100 Kgr.	46 —	43 —	
Fette Schweine p. Kgr.	1 22	1 14		II. 100	42 —	39 —	
Hammel	1 38	1 —		Gewöhnl. (fog. Weichm.)	40 —	37 —	
Kälber	1 20	— 80		per 100 Kgr.	35 —	33 —	
III. Viehmarkt.				Roggenmehl " 100 "	35 —	33 —	
Kartoffeln. p. 100 Kgr.	8 —	5 —		V. Fleisch.			
Neue Kartoffeln p. Kgr.	— 40	— 30		Ochsenfleisch:			
Butter per 25 Stück	1 50	1 20		b. d. Keule . . p. Kgr.	1 40	1 36	
Handkäse per 100 "	8 —	7 —		Bauchfleisch " "	1 32	1 20	
Gravitations " 100 "	5 —	4 —		Roh- u. Rindfleisch " "	1 —	80	
Zwiebeln 100 Kgr.	40 —	38 —		Schweinefleisch " "	1 38	1 32	
Blumenohl. per Stück	— 50	— 30		Kalb- u. Hammelfleisch " "	1 20	80	
Kopfsalat	— 5	— 2		Schafffleisch " "	1 —	80	
Surfen	— 20	— 10		Dörrfleisch " "	1 60	1 40	
Spargeln Kgr.	1 20	60		Solberrfleisch " "	1 38	1 32	
Grüne Bohnen " "	1 20	60		Schinken " "	2 —	1 80	
Frische Erbsen " Schp.	— 50	— 40		Speck (geräuchert) " "	1 80	1 60	
Wirsing per Stück	— 20	15		Schweinefleisch " "	1 60	1 20	
Gelbe Rüben " Kgr.	— 26	20		Nierenfett " "	1 —	1 —	
Weisse " "	— 8	6		Schwartenmaggen:			
Rohrabi (oberirdig) " "	— 12	8		frisch " "	1 60	1 60	
Rohrabi per Stück	— 10	8		geräuchert " "	1 84	1 80	
Kirschen	1 —	50		Bratwurst " "	1 60	1 60	
Erdbeeren Schp.	— 50	40		Fleischwurst " "	1 60	1 38	
Stachelbeeren p. Schp.	— 15	14		Leber- u. Blutwurst:			
Kastanien per Kgr.	— 40	38		frisch p. Kgr.	— 96	— 96	
Eine Gans	6 —	5 —		geräuchert " "	1 84	1 80	
Ente	2 30	2 —					
Taube	— 60	45					
Ein Hahn	1 60	1 —					
Huhn	2 —	1 50					
Kal per Kgr.	3 —	2 40					

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. Juni.

Geboren: Am 4. Juni, ein unehel. S., N. Georg Wilhelm. — Am 6. Juni, ein unehel. S., N. Carl Louis Wilhelm Heinrich. — Am 7. Juni, dem Hausdiener Heinrich Maus Zwillingssöhne. — Am 8. Juni, dem Kaufmann Matthias Stiller e. L., N. Anna.

Aufgeboren: Der Herrschaftsdieners Christian Schmelzopf von Friedrichstadt, Regierungsbezirks Schleswig, wohnhaft dahier, und Franziska Baumgärtner von Oderingelheim in Rheinhesen, wohnhaft dahier. — Der Schreinergehilfe Philipp Peter Andreas Emil Fuhr von Hohenstein, Amts Langenschwalbach, wohnhaft dahier, und Catharine Friederike Pingel von Hahnen, Amts Weibburg, wohnhaft dahier.

Gestorben: Am 9. Juni, Heinrich, S. des Spezereitwaarenhändlers Gustav Remlinger, alt 1 M. 13 J. — Am 9. Juni, der verwittwete Königl. Geheime Rechnungsrath Arnold Esser, alt 85 J. 9 M. 4 J. — Am 9. Juni, Auguste Eugenie, L. des Schuhmachers Heinrich Riez, alt 1 J. 1 M. 27 J.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarrorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 6. Juni, e. unehel. L., N. Gina Antonie. — Verheiratet: Am 4. Juni, der Zimmermann Ludwig Reinhard Geibel von hier, wohnh. dahier, und Nympha, genannt Marie Heinrich von Rommerz, Kreisess Fulda, wohnh. dahier. — Am 7. Juni, der Fabrikarbeiter Philipp Theodor Carl Debus von Nauroth, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Barbara Großer von Lorch am Rhein, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 3. Juni, Johann Valentin, S. des Lazarethwärters Peter Schmitt, alt 9 M. — Am 7. Juni, Margarethe, geb. Hohlwein, Ehefrau des Bachmeisters a. D. Christian Hahn, alt 69 J. — Am 8. Juni, Catharine Christine, unehelich.

Dokheim. Geboren: Am 20. Mai, dem Tagelöhner Friedrich Wilhelm Bücher e. L., N. Marie Elisabeth. — Am 21. Mai, dem Ländler Philipp Friedrich Schloffer e. L., N. Louise Amalie. — Am 24. Mai, dem Ländler Johann Heinrich Weil e. S., N. Wilhelm. — Am 31. Mai, dem Zimmermann Heinrich Hübenthal e. S., N. Wilhelm. — Am 9. Juni, dem Ländler Philipp Solgel e. S. — Aufgeboren: Der Schuhmacher

Friedrich Wilhelm Adolf Schmig und Philippine Wilhelmine Strf, Beide von hier. — Gestorben: Am 23. Mai, Anna Dorothea, geb. Heinrich, Ehefrau des Bäckers Franz Joseph Schmigel, alt 47 J. — Am 25. Mai, Wilhelm, S. des Länders Johann Heinrich Weill, alt 1 J.

Schierstein. Geboren: Am 29. Mai, dem Tagelöhner Georg Lang aus Erlbach in Bayern e. L., N. Catharine. — Am 26. Mai, dem Tagelöhner Heinrich Carl Ehrengart e. L., N. Wilhelmine Louise. — Aufgehoben: Am 3. Juni, der Tagelöhner Philipp Johann Berg zu Schierstein und Johanne Christiane Schmidt aus Michelbach, wohnh. zu Schierstein. — Verehelicht: Am 29. Mai, der Schuhmacher Carl Christian Kern aus Meisenheim, wohnh. zu Schierstein, und Caroline Friederike Louise Schröder, wohnh. daselbst. — Am 29. Mai, der Schmied Valentin Kollmann aus Konnenrode, Kreises Fulda, wohnh. zu Diebrich, und Caroline Catharine Birth zu Schierstein, zuletzt wohnh. daselbst. — Am 6. Juni, der Schreiber Ludwig Martin Steinheimer, wohnh. zu Schierstein, und Catharine Auguste Strf, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 5. Juni, der ledige Architekt Maximilian Rudolph Schulze, alt 19 J. 8 M. 14 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 2. Juni, dem Landmann Chr. Schmidt zu Sonnenberg e. L., N. Wilhelmine Christiane Philippine.

Bierstadt. Geboren: Am 9. Juni, dem Ländler Georg Bach e. L. — Aufgehoben: Der Schreiner Johann Wilhelm Sternberger von Bierstadt und Johanna Adelheid Auguste Winkelmann von Wenterode im Herzogthum Gotha, wohnh. zu Wiesbaden. — Verehelicht: Am 6. Juni, der verm. Tagelöhner Anton Wilhelm Tönges zu Bierstadt und Anna Luwig von Dillingen, Kreises Saarlouis, wohnh. zu Bierstadt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. Juni 1881.)

Adler:

Wormser, Kfm., Karlsruhe.
Heller, Kfm., Ravensberg.
Göbel, Fabrikb. m. Fr., Siegen.
v. Perl, Kfm., Wien.
Steinmüller, Kfm., Nordhausen.
Schadeberg, Kfm., Berlin.
Killing, Kfm., Hagen.

Bären:

Lüttich, Fr. m. Bed., Arnstedt.
Humboldt, Ritterg., Prov. Posen.

Blocksches Haus:

v. d. Lancken, Gutsbes. m. Fam., Jürkvitz.
Lion, Freiburg.

Cölnischer Hof:

Michaelis, Gutsbes., Rochow.
Schubach, Danzig.
Winkelmann, Rent. m. Fr., Berlin.
Röber, Fr., Berlin.

Hotel Dahlheim:

v. Kosayowsky, Rent., Petersburg.
v. Schulz, Fr. Staatsr., Petersburg.
Schussler, Fr., Bonn.
Schussler, Bonn.

Einhorn:

Meisen, Fabrikb. m. Fr., Crefeld.
Fischer, Kfm., Reutlingen.
Koch, Kfm. m. Fr., Heilbronn.
Kerten, Kfm., Wattenscheid.
Fichtbauer, Kfm., Pricksenstadt.
Raudnitzky, Kfm., Weiburg.

Eisenbahn-Hotel:

Clarenbach, Ronsdorf.
Clarenbach, m. Schw., Ronsdorf.
Kahn, Kfm., Weiburg.
Cornillau, Frankreich.
Hackmann, Fr., Hannover.
Erythropel, Fr., Hannover.
Stein, Kfm., Berlin.
Voss, Ingen., Köln.

Engel:

Klingenberg, Consul m. Fam., Drontheim.
Follenius, Dr. med., Dädelsheim.
Koch, Stockheim.
Krochmann, Kfm., Osnabrück.
Merz, Fr. Comm.-Rath, Greiz.
Rothauge, Kfm. m. Fr., Wildungen.
Merz, Reg.-Assessor, Glauchau.

Hotel „Zum Mahle“:

Klaus, Köln.
Bueholz, Hannover.
Schott, Essen.
Stickel, Kfm., Gera.
Schacke, Fr., Erfurt.
Faust, St. Louis.
Berlinger, Rent. m. Fr., Wittlich.

Grand Hotel (Schlösschen-Bäder):

Bracon, Rent., Wesel.
Frank, Fr. Rent., Helgenstadt.
Cahn, Rent. m. Fr., Würzburg.
Brandt, Rent., Berlin.
Brandt, Augsburg.
Brandt, Stud., Berlin.
Marshall, Gutsbes., Hünfeld.
Fisher, m. Fr., Elbe-feld.
Becherer, Fr. m. Tochter, Berlin.

Grüner Wald:

Kaven, Berlin.
Meissner, m. Fr., Leipzig.
Meissner, Fr., Leipzig.
Müller, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Honnig, Kfm. m. Fr., Dresden.
Malsch, Rent., Karlsruhe.
Förderer, Karlsruhe.
v. Freimann-Astaniewig, Fr. Rent., Karlsruhe.

Straus, Fr. Rent., Riga.
Thürings, Dr., Kempten.
Perles, Kfm., Wien.
Stadtländer, Kfm., Herford.
Lory, Kfm., Regensburg.
Simon, Kfm., Köln.
Siegl, Stud., Schönberg.

Hamburger Hof:

v. Köhler, Fr. Baron m. Bed., Petersburg.

Vier Jahreszeiten:

Kimball, Brooklyn.
Morse, Brooklyn.
Rayner, Slaten Island.
Leeds, Toronto Canada.
Matthews, Toronto Canada.
Townsend, Toronto Canada.
Graham-Sandford, m. Fr. u. Bd., Brüssel.

Osy de Zeywaart, Baron, Brüssel.
v. Ziegler, m. Fam., Lunewald.
Tully, Fr. m. Tochter, Durham.
Bataram, m. Fr., Amsterdam.
Cussworth, m. Fr., South-England.
Grumme, Director, Magdeburg.

Kaiserbad:

Gaele, London.
v. Dittmann, Fr. Rath m. Bed., Dresden.
Victor, Berlin.
Götts v. Olenhausen, Offiz., Oschatz.
Schröder, Dresden.
v. Oldershausen, Frhr. m. Fam. u. Bed., Hannover.

Goldene Krone:

Frank, Kfm., Texas.
Frank, Rent., Dädelsheim.
Bötsch, Unterpleichfeld.

Weisse Lilien:

Schulz, Greiz.
Drumm, Gutsb. m. Fr., Neunkirchen.
Schweers, Fr., Bremen.
Heckemann, Fr., Bremen.
Rawe, Kfm. m. Fr., Münster.

Nassauer Hof:

Smith, Fr., England.
Moluday, England.
Lycklama a Nycholt, Fr. m. Gesellsch. u. Bed., Haag.
v. la Chevalerie, Hauptm. m. Fam., Rastatt.

Curanstalt Nerothal:

Pulvermacher, Kfm., Kassel.

Alter Nonnenhof:

Kothe, Kfm., Offenbach.
Triest, Director, Dembach.
Spiritus, Kfm. m. Fr., Schleibard.
Rylmann, Kfm. m. Fr., Schleibard.
Mill, Gutsbes., Heiligenheid.
Godan, Kfm., Berlin.

Motel du Nord:

Magnus, Kfm., Chicago.
Magnus, Kfm., Crefeld.

Rhein-Hotel:

Crafton, Rent., Croyden.
Struye, Rent., Croyden.
Walker, Kfm. m. Fr., Irland.
Ullathorne, London.
Braconier de Bocar, Lüttich.
Gil, Rent. m. Fr., Manchester.
Loewenberg, Banqu. m. Fr., Berlin.
Lampe, Rent. m. Fr., Göttingen.
Cotenberg, Fr., Göttingen.
Brockhaus, Leipzig.
White, London.
Wagemann, Fr., London.

Rose:

Spooner, Fr., Boston.
Spooner, 2 Fr., Boston.
Spooner, 2 Fr., Paris.
Gardner, m. Fr., England.
Mac Every, Irland.
Moore, Referendar, Irland.
Fey, Fr., Verviers.
Ruhl, Kfm., Verviers.
Marriott, Fr. m. Tocht., England.
Lighfoot, Fr. m. 2 T., New-Castle.
Plummer, Fr., New-Castle.
Sieler, Chemnitz.

Weisser Schwan:

Brendecke, Kfm., Köln.
Jung, Fr. Cons.-Rath, Frankfurt.
Lehnung, Fabrikbes., Pirmasens.

Weisses Ross:

Kästner, Fr. Comm.-Rath, Weimar.
Grimm, Stabsarzt, Gera.
Schacke, Fr., Erfurt.
Stöckel, Kfm., Gera.
Popelé, Fr., Frankfurt.
Lampus, Fr., Frankfurt.
Böhler, Frankfurt.
Wolf, Frankfurt.
Schäfer, Fr., Frankfurt.

Hotel Spohner:

Heilgers, Fr. m. 2 Kinder, Köln.

Spiegel:

Kramer, Fr., Helmstedt.
Oehlert, Neustadt.
Lindsay, Fr., Irland.
Millar, Fr., Irland.
Voss, Fr., Schwerin.
Burgmann, Fr., Schwerin.

Taunus-Hotel:

Grubur, Libau.
Höhn, Lehrer m. Fr., Halle.
Greve, Hauptm., Arnheim.
Schwahn, m. Fr., Salzwedel.
Gregor, Heidelberg.
Thieme, Heidelberg.

Hotel Trinthammer:

Görike, Apotheker, Breburg.
Hehner, m. Fr., Duisburg.

Hotel Victoria:

Scheltema-Bedinn, Rent., Amsterdam.
Edwards, Rev. m. Fam., Wales.

Hotel Vogel:

Felten, Kfm., Köln.
Klinkhammer, Kfm. m. Fr., Crefeld.

Hotel Weiss:

Weitz, Stud., Heidelberg.
Molohm, Stud., Heidelberg.
Häther, Fabrikbes., Halle.
Frey, Bauunternehm., Altdorn.
Harstein, Kfm., Limburg.

In Privathäusern:

Pension Mon-Repos:
v. Reiman, Fr. m. Gesellsch., Konarzewo.
Lindström, Stud., Stockholm.
Broman, Stud., Stockholm.
Sonnenbergerstrasse 17:
Zipp, Hotelbes., Speyer.
Villa Anna:
Nordström, Gutsbes., Finnland.
Nordström, Fr., Finnland.
Saarbach, Kfm. m. Fam., Mainz.
Villa Frorath:
Bechstädt, Fr. m. Tocht., Stuttgart.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 10. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Sinien).	333.56	334.62	334.69	334.29
Thermometer (Neumaur).	58	110	72	800
Dunstspannung (Bar. Sin.)	240	205	241	229
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72.2	39.7	64.4	58.77
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Emmenger, Moritzstraße 36; 3) B. Enders, Nischelsberg 32; 4) H. Groll, Schwalbacherstraße 79; 5) Th. Kumpf, Webergasse 40; 6) Fr. Heim, Gellmündstraße 29a; 7) J. S. Lewandowski, Neugasse 16; 8) Fr. Loh, Friedrichstraße 42; 9) G. Maden, Moritzstraße 1a; 10) F. A. Müller, Neugasse 7; 11) B. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel, Adelheidstraße 28; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 15) C. Seel, Karlstraße 22; 16) J. G. Schöke in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Taunusstraße 4.

Fahrten-Pläne.

Raffaische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 6 30 7 45 8 31 9 5 10 45 11 40
 12 30 1 1 2 12 3 43 4 10 5
 5 2 5 28 7 43 8 10 8 27
 8 59 9 22 (an Sonn- und Festtagen).
 9 41 10 20
 * Nur bis Dieblich. ** Nur bis Mainz.
 † Verbindung nach Ebern.

Ankunft in Wiesbaden:
 7 42 8 7 9 15 10 21 11 18
 12 1 12 11 14 2 55 3 19
 4 23 5 26 6 14 7 10 8 4
 8 29 9 51 (an Sonn- u. Festtagen).
 9 20 10 5 11 52 (an Sonn- u. Festtagen u. Mittwochs).
 * Nur von Dieblich. ** Nur von Mainz.
 † Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 5 45 7 16 10 10 50 2 36 4 10 5 13
 6 37 9 52
 * Nur bis Müdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:
 8 3 9 21 11 10 2 29 5 53 6 57 8
 9 15 10 36
 * Nur von Müdesheim.

Geffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:
 5 25 7 50 10 55 3 6 50

Ankunft in Wiesbaden:
 7 24 9 44 12 34 4 31 8 44

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:
 6 21 8 41 11 58 3 51 7 35

Ankunft in Niedernhausen:
 6 47 9 7 11 47 3 42 8 3

Richtung Höchst-Limburg.

Abfahrt von Höchst:
 7 49 11 4 2 57 4 28 6 41 10 50 (nur bis Niedernhausen).

Ankunft in Höchst:
 7 30 9 53 12 34 4 28 5 49 8 50

Richtung Limburg-Höchst.

Abfahrt von Limburg:
 5 35 7 55 10 35 2 30 6 51

Ankunft in Limburg:
 7 25 (nur von Niedernhausen). 9 45 1 2
 4 55 8 36

Frankfurter Course vom 10. Juni 1881.

Geld.

	Am.	Wf.
Holl. Silbergeld	9	55-59
Dukaten	16	21-25
20 Fres.-Stücke	20	39-44
Sovereigns	16	71-76
Imperialen	4	25-28
Dollars in Gold		

Wechsel.

Amsterdam	169.80-169.75 bz.
London	20.500-495 bz.
Paris	82.15-81.20-81.15-81.25 bz.
Wien	175.25 bz.
Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Reichsbank-Disconto	4%.

Zeitungsgeister.*

Es war um Mitternacht in einem jener Cafe's, mit dem die Wiener Deutschland auf friedliche Weise erobert und Revanche für die Invasion von 1866 genommen haben — draußen war es ganz still und der Schnee fiel lautlos nieder, hier drinnen aber war es warm, laut, hell und behaglich, Punsch und Mokka dufteten, die Pfannkuchen verbreiteten einen eigenen Wohlgeruch, bläuliche Rauchwölken zerflatterten in der ruhigen Luft, Kellner eilten geschäftig hin und her, Stimmen schallten, lustiges Lachen ertönte, Tassen und Löffel klirrten — der ganze geschäftige Lärm des Tages machte sich hier noch breit. Ich saß vor einem Schlummerpunsch und starrte schlaftrunkenen Blickes in eine der Zeitungen, die haufenweis vor mir lagen. Himmel, was für Zeitungen! „Tagblatt“ und „New-Yorker Herald“, „Bester Lloyd“ und „Modenwelt“, „Germania“ und „Schall“ — eine wahre Sündfluth von Zeitungen. Bleischwere Müdigkeit hatte mich befallen und es verursachte mir große Mühe, die Kammerrede des Abgeordneten Richter zu verfolgen — wie aus weiter Ferne drang das Summen, Klappern und Rachen an mein Ohr, dazwischen hörte ich Eugen Richter sagen: „Meine Herren, ein Sperling in der Hand ist uns lieber als zehn Tauben auf dem Dache, der Steuererlaß ist ein Unbding, denn es handelt sich hier nicht darum, ob einige tausend Personen ein paar Thaler weniger im Jahre zahlen, es handelt sich um — — —“ „Eine Melange“, schnarrte der Kellner dazwischen. — Dann hörte ich eine Weile gar nichts mehr, bis plötzlich eine fette Stimme neben mir sagte: „Es ist eigentlich sehr unartig, zu schlafen, während ich Dinge von höchster Importance berichte, mittheile, wie sich Prinz Anton anstatt Spring-flower heute fleurs d'Yxora in das Taschentuch gegossen hat, wie sich die durchlauchtigste Prinzess Theodolinde den linken Stiefelabsatz schief gelaufen und der allergnädigste Herr dem Hoflieferanten Schulze einige abgelegte Zahnschoker zu schenken

* Nachdruck verboten.

gerührt hat. Müssen solche Ereignisse nicht jedes brave Unterthanenherz auf das Lebhafteste interessieren?“

Die Dame, die so sprach, saß vor einer hochoffiziösen Tageszeitung und war dick, rund und elegant, sie mochte in dem behaglichen Alter zwischen 35 und 40 angelangt sein. Ihre Haare waren glatt um die Schläfe geschüttelt, das leicht gepuderte Gesicht war immer noch schön zu nennen, ihre weichen Hände waren von untadelig vornehmer Weise, in der Finken hielt sie ein parfümirtes Taschentuch, mit dem sie sich beständig fächelte, in der Rechten hatte sie eine Bonbonniere, die mit dem Conterfei irgend eines Landesfürsten geschmückt war, und aus der sie von Zeit zu Zeit ein Praliné nahm. Sie war sehr mit Brillanten geschmückt, die im Gaslicht springende Lichter warfen — sie machte den Eindruck einer ausgerangirten Hofdame, deren Lebensinhalt der Hofklatsch ist.

„Unfinn! Wer kümmert sich um solchen Tratsch!“ brummte ein mürrischer Greis; „heutzutage haben nur die Landtagsreden Interesse — ihretwegen wird einzig und allein die Zeitung gehalten!“ Er war sehr groß und hager, dieser Greis, er hatte so eigenthümlich nervöse Bewegungen, sein Benehmen war ein so feines Gemisch von diplomatischem Anstand und parlamentarischer Grobheit — ich merkte nun, daß er der Geist der Kammerversammlungen war, der stets in der ersten Beilage über dem Strich thront; seine gezielte Nachbarin war die Hof-Chronika.

„Über sollten nicht die Fest- und Theaterberichte die Hauptanziehungskraft auf das Publikum ausüben?“ warf schüchtern ein geschwiegener Jüngling ein — es war der Festberichter, der für schwerer Ludwig Vietsch, dem auch außerhalb seiner Vaterstadt bekannten Fest-Chronikleur der Berliner „Vossischen Zeitung“, sein Styl war berühmt maritisch-confectioneusenhaft und er schwärmte für Scharpes, Rüschen, Mençon-Spizen, à coeur geschnittene Kleider und sonstige Herrlichkeiten. Alle seine Schilderungen machten einen festlich herausgehenden Eindruck und die alten Damen bargen die Beilagen mit seiner Chiffer im Strickbeutel neben dem Gesangbuch und neben dem Kochbuch.

Niemand antwortete dem Geschwiegenen, der Kammerbericht nicht, die Hof-Chronik nicht, auch nicht die Medifance, die lebhaftig, ein groteskes altes Weib mit einem unfähig großen Munde, den zuweilen ein scharfes Grinsen verzerrte, mit am Tische saß. Ach, sie sahen Alle so trübe, so genieverlassen drein, daß das Feuilleton, ein leichtfertig-flatterhaftes Büschchen, vor Lachen sterben wollte bei ihrem Anblick. Es war ein prächtiges Kerlchen, dies Feuilleton, so voll herrlicher Einfälle, so geistblühend, daß ich's ihm schier glauben wollte, wenn er behauptete, nur seineitwegen ganz allein greife man zur Zeitung. Aber da kam ich schon an. — „Mir gebührt dieser Ruhm!“ donnerte eine dicke Stimme; sie gehörte dem Zeitartikler, einer großen Berühmtheit, die von den Anderen ehrfurchtsvoll „Herr Chefredacteur“, von Einigen auch „Herr Commissionsrath“ titulirt wurde, „mir allein gebührt dieser Ruhm!“ wiederholte er, und seine rothe Weinnahe funkelte vor Erregung. „Ich allein mache die Zeitung, alles Andere ist nur Beiwert“, und er setzte gar lebhaften Tones und in behaglicher Breite auseinander, wie „Europa einmal wieder auf einem Vulkan tanze“ und wir am „Vorabend großer Ereignisse“ ständen; seine Rede war trefflich gepickt mit „könnte“, „möchte“, „es dürfte möglich sein“, „aus bester Quelle versichern hören“ u. Zuweilen, wenn die Ereignisse sich überstürzten, verließ ihn auch seine olympische Gelassenheit und er sprach in wahnwitziger Eile, als würde er von Dämonen gehegt. Es war ganz offenbar, er war der König des erlauchten Cercles und Niemand widersprach ihm; nur der Localklatsch, ein abgerissenes Individuum mit impontrend groben Manieren und Augen, die in die tiefsten, abgründigsten Geheimnisse bringen wollten, vor denen kein Winkel und keine Tasche sicher schien, und der Insuperantheil, ein hunt ausgepugter Geschäftsmann, der mit überlauter Stimme von allen möglichen Dingen, von Neunungen und Leberthran, von Gummischuhen und Heiraths-Partien sprach, versuchten eine leise Opposition, aber sie wurden niedergeschrien, eine tolle Aufregung entstand. Jeder wollte zu Wort kommen und vergebens suchte der Kammerbericht eine sachliche Debatte einzuleiten. — „Ankebein!“ brüllte es hinter mir; schläfrig rief ich mir die Augen. Der Kellner stand ganz allein am Tische, die Bliqueurflasche in der Hand, Niemand saß neben mir und es mußte schon sehr spät sein. Die Gasflammen brannten matt und es waren nur noch wenige Gäste im Local. Hatte ich dies Alles nur geträumt? Unmöglich! Dieser verwünschte Kellner mit seinem lauten „Ankebein“ hatte den Zauber gestört, die Geister waren auseinander gestoben und ich war um den Rest der Verhandlungen und um die Entscheidung der hochwichtigen Frage gekommen: „Weßhalb liest man die Zeitung?“ — Vielleicht weißt Du es, verehrter Leser?